

TAXIKURIER

DIE RESIDENZ

→ **HERRSCHERSITZ DES HAUSES WITTELSBACH**

MÜNCHENS STADTSCHLOSS EIN RUNDGANG DURCH DIE RESIDENZBAUTEN

WARNUNG DER POLIZEI ÜBER FALSCHER POLIZISTEN UND NEUE BETRUGSMASCHEN

PFERDE-SHOW-ARENA ALLES ZUR ERÖFFNUNG DER APASSIONATA-WORLD

IMPRESSUM

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG

Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: info@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)

Autoren im TAXIKURIER:

Birgit Heller (BH), Werner Hillermann (WH),
Thomas Kroker (TK), Frank Kuhle (FK),
Norbert Laermann (NL), Rainer Männicke (RM),
Michael Schrottenloher (MS),
Benedikt Weyerer (BW)

Gestaltung und Art Direktion:

Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie:

Dirk Tacke
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck:

Peradruk GmbH
Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: jessica.schwertberger@peradruk.de

Online-Auftritt:

Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung:

Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Anzeigen TAXIKURIER
Ansprechpartner:
Frau Birgit Heller
Tel.: (0 89) 21 61-877
E-Mail: anzeigen@taxi-muenchen.de

Vertrieb:

Regina Reich, Telefon: (0 89) 21 61-373

E-Mail: reich@taxi-muenchen.de

Bezugspreise:

Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten
Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses
Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate
vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigun-
gen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht,
die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht
kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100%
Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski, Alfons Haller

AUSBILDUNG

→ NOVEMBER 2017

Grundkurs

Montag, 13.11., 27.11., jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch, 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr
Samstag, 04.11., 11.11., 18.11., 25.11., jeweils von 10 bis 13 Uhr

Leistungskurs

Samstag, 04.11., 11.11., 18.11., 25.11., jeweils von 13 bis 17 Uhr

- Teilnahme nur nach erfolgreichem Besuch des Grundkurses möglich!
- Anmeldung zum Ortskunde-Kurs direkt in der Taxischule!

Infoveranstaltung für angehende Taxifahrer

Montag, 06.11., von 17.30 bis 19 Uhr
Samstag, 11.11., von 8.30 bis 10 Uhr
Montag, 20.11., von 17.30 bis 19 Uhr
Samstag, 25.11., von 8.30 bis 10 Uhr

Funkkurs für Taxifahrer (mit Funkunterweisung)

Funkkurs, Teil 1: Donnerstag, 16.11., von 13 bis 16 Uhr
Funkkurs, Teil 2: Freitag, 17.11., von 13 bis 16 Uhr

- Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Datenfunk-Büro,
Rückgebäude 2. Stock, während der Bürozeiten möglich!

Fortbildung für Fahrer von Taxibus und Großraumtaxi

Mittwoch, 15.11., von 15 bis 17 Uhr

- Keine Anmeldung erforderlich, aber pünktliches Erscheinen!
- Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ausbildung zum Taxiunternehmer

→ Kurs 6 / 2017 vom 07. November bis 05. Dezember 2017

Die Kurse finden im Schulungsraum der Taxi-München eG
in der Engelhardstraße 6, Vordergebäude, 1. Obergeschoss statt.
Anmeldung bei Frau Elke Choleva in der Verwaltung, 1. Obergeschoss
Telefon: (089) 21 61-367, E-Mail: choleva@taxi-bayern.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de

→ INHALT

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
 Tel.: (089) 19 410 oder (089) 21 61-0
 Fax: (089) 74 70 260

Leitung der Zentrale:
 Norbert Laermann
 Tel.: (089) 21 61-352

Thomas Kroker
 Tel.: (089) 21 61-396

E-Mail: info@taxi-muenchen.de
 Fax: (089) 74 70 260

Verwaltung:
 Tel.: (089) 77 30 77
 Fax: (089) 77 24 62
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr
 Mo.–Do. 12.30–15.30 Uhr

Buchhaltung / Kasse:
 E-Mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Schulungen / Lehrgänge:
 Unternehmerkurs
 Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Taxischule:
 Infotelefon: (089) 21 61-333
 E-Mail: schule@taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet:
www.taxi-muenchen.de

Titelmotiv: atelier-tacke.de

Impressum	02
Ausbildungstermine / November 2017	02
Die Genossenschaft / Aktuelle Informationen	04
Der Landesverband / Aktuelle Informationen	08
Interview / Friedrich Hansel – Pressesprecher der Firma „Schichtzettel.de“	10
Messe München / Programm November	12
Wichtige Informationen / Aus dem Polizeibericht	14
Wussten Sie schon, dass... / Bayern mit „i“	15
Veranstaltung / APASSIONATA WORLD	16
Künstlerhaus München / Veranstaltungshinweise November 2017	19
→ Die Residenz / Herrschersitz des Hauses Wittelsbach	20
→ Die Residenz / Interview mit Frau Dr. Amanda Ramm	26



Unterhaltsames / Taxler-Lexikon – Schrotti erklärt die Taxi-Welt	26
Stadtkunde München / Die Würm	30
Stadinfo München / Wissenschaftstage München	31
Service / Veranstaltungskalender November 2017	32

WICHTIGE INFORMATION

→ GROSSE TAXI-DEMO!

Am Donnerstag, den 26. Oktober 2017 findet in München eine große Demonstration der Taxifahrer statt. Aus drei Himmelsrichtungen bewegen sich die Taxikolonnen in Richtung Theresienwiese zur Schlusskundgebung. Wir bitten alle Fahrer, sich an dieser Kundgebung zu beteiligen. Die angedachten Änderungen des PBefG bedrohen massiv unsere Existenzgrundlagen. Beachten Sie deshalb in den kommenden Tagen die Hinweise und Informationen zur Taxi-Demo am Funk und an den Standplätzen!

Dr. Hans Bake v. Bakin

Erst- und Verlängerungsuntersuchung Taxi-Mietwagen-Lkw-Bus



- Mo-Di-Do: 9-12 Uhr, 15-17 Uhr
und nach Vereinbarung
- telefonische Terminvergabe möglich

Tassilostr. 23, 85609 Aschheim
 Tel.: 089/37065690
 Mobil 0172/6523805
 e-mail: bakebakin@gmx.de

→ DIE GENOSSENSCHAFT

Falscher Polizeibeamter – Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

Nach wie vor benutzen viele Senioren ein Taxi, um zur Bank zu fahren, wenn sie Opfer eines Betrugers sind. Hier gab es bereits Tatverhinderungen durch Taxifahrer, die misstrauisch geworden sind.

Eine relativ neue Masche ist es, Senioren in eine weit entfernte Stadt zu verbringen, damit sie dort Geld oder Wertsachen an angeblich „verdeckte Ermittler“ übergeben. Eine andere Methode ist der Transport von Koffern oder sonstigen Gegenständen in eine andere Stadt für angebliche Verwandte der Senioren. Oft besteht dann Telefonkontakt zwischen dem angeblichen Empfänger und dem Taxifahrer, um den Zielort zu vereinbaren. Wichtig ist vielleicht noch der Hinweis, dass die betreffenden Senioren geistig rege sind und die Täter sie durch stunden- oder tagelange Telefonate so in eine Legende verstrickt haben, dass nicht damit zu rechnen ist, dass sie sich dem Taxifahrer offenbaren.

Konkret geben sich die Täter bei dieser Betrugsmasche am Telefon als Polizeibeamte aus und täuschen oftmals mit dem sogenannten „Caller-ID-Spoofing“ vor, sie würden von der Notrufnummer „110“ aus anrufen, häufig auch mit der örtlichen

Vorwahl. So erschleichen sie sich das Vertrauen der Angerufenen. Mit geschickter Gesprächsführung erwecken die vermeintlichen Polizisten den Eindruck, die Angerufenen seien im Visier von Einbrechern, die es auf ihr Geld und ihre Wertgegenstände abgesehen haben. Die falschen Amtsträger gaukeln den Leuten außerdem vor, dass deren Wertsachen weder zu Hause noch auf der Bank sicher seien. Deshalb sollten die Opfer auch ihre Konten und Bankdepots leeren. Es wird ein Bote vorbeigeschickt, der das Geld und sämtliche Wertsachen abholt, um es „in Sicherheit“ zu bringen.

In den letzten Tagen sind vermehrt Fälle bekannt geworden, wo dieser „Bote“ ein telefonisch beauftragter Taxifahrer war, der zu einer Abholadresse beordert wurde, zur Entgegennahme einer Tasche oder ähnliches (Beute) und anschließend regelmäßig eine weiter entfernte Zieladresse (zum Teil mehrere hundert Kilometer) zur Auslieferung anfahren sollte. Dies betrifft das gesamte Bundesgebiet.

Anhaltspunkte für einen solchen Fall können sein:

- Telefonische Beauftragung einer Kurierfahrt – der Zielort liegt oft deutlich außerhalb der Abholregion

TAXIFARBEN AUF ZEIT
 ATLAS - Leih-taxi 089 49 00 32 18
 TAXIFOLIENBESCHICHTUNG IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
 3 JAHRE GARANTIE
 NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
 NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
 NEU LEIHTAXISERVICE
 e-mail: info@tacart.de
ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
 VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 8 81671 MÜNCHEN

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER
 Unfallabwicklung
 Personenbeförderungsrecht
 Strafsachen
 Bußgeldsachen

MICHAEL BAUER
 Fachanwalt Verkehrsrecht

SILVIA KOBER
 Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-515569-30
 80336 München Fax: 089-515569-55



Ihre Münchner Polizei rät:
Vorsicht vor falschen Polizisten!
 Schützen Sie sich vor Trickdiebstahl und Trickbetrug

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten oder Behördenmitarbeiter aus.

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, auch nicht durch angeblich dringende Ermittlungen zu einem Einbruch in der Nähe!
- Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- Rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück, sondern fragen Sie beim Notruf 110 nach!

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
 Im Zweifel ...

Polizeinotruf 110

Herausgeber: Polizeipräsidium München • Rosenstraße 102 • Etage: 2 • 80333 München • Tel.: 089/2920-4444 • Grafik: PS 1 • Eigendruck

- Die zu transportierende Tasche oder ähnliches wird immer von einem lebensälteren Menschen ausgehändigt
- Der Aushändiger dieser Tasche oder ähnliches kennt i. d. R. nicht das Fahrziel bzw. kann es auf Nachfrage auch nicht nennen (Das Fahrziel wird ausschließlich durch den Anrufenden mitgeteilt).
- Der Aushändiger wird Rückfragen zum Fahrziel und -zweck i. d. R. damit beantworten, dass er nicht darüber sprechen darf.

Liegen solche Anhaltspunkte vor und sie können ohne Eigengefährdung die Polizei kontaktieren, setzen sie bitte unverzüglich einen Notruf zur Polizei (110) ab, unter dem Hinweis, dass sie vermutlich gerade eine Kurierfahrt „falscher Polizeibeamter“ durchführen bzw. hierzu beauftragt wurden. Warten sie die weiteren Anweisungen der Polizei ab!

Sie können mithelfen, dass ein Mitbürger nicht sein Vermögen verliert.

(Quelle: Landeskriminalamt/Polizeipräsidium München)

Vermittlungsgebühren 2018

Wie in den vergangenen Jahren können wir Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass der Vorstand die seit 2004 geltenden Umlagen für das nächste Jahr nicht erhöhen wird. Erneut konnten die gestiegenen Ausgaben durch andere Maßnahmen aufgefangen werden. Die Gebührenrechnungen werden in den ersten Wochen des neuen Jahres verschickt.

Die Umlagen für das Jahr 2018 sind bis zum 31. März 2018 zur Zahlung fällig. Bei vorzeitiger Zahlung bis zum 31. Januar 2018 wird ein Rabatt in Höhe von 5 Prozent gewährt. Hier gilt das Datum des Zahlungseinganges bei der Taxi-München eG. Bei nicht fristgerechter Zahlung können Taxis ohne vorherige Ankündigung von den Vermittlungsleistungen der Taxi-München eG ausgeschlossen werden.

Umlagen 2018

- Teilnahmegebühr inkl. Telefoneinrichtungen 456 Euro/Jahr
- Gebühren für Datenfunkvermittlung 480 Euro/Jahr
- Mehrwagenzuschlag ab dem zweiten Taxi 144 Euro/Jahr
- Werbungspauschale pro Taxi 80 Euro/Jahr

Die Bearbeitungsgebühr für bargeldlosen Zahlungsverkehr, mit Ausnahme von Girokarten, wurde von der Taxi-München eG ab dem 1. Januar 2017 auf 3 Prozent netto vom Umsatz gesenkt. Für Girokarten fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1,50 Prozent netto an.

Alle Beträge verstehen sich zusätzlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 Prozent. Die Umlagen enthalten die Gebühr für die Bereitstellung auf den von der Taxi-München eG angemieteten Taxisandplätzen auf Bahngrund sowie den Beitrag zum Landesverband. (FK)

Leser des Schriftstellers

Karl Ove Knausgård gesucht

Von einer Produktionsfirma ist geplant, einen internationalen TV- und Kinofilm über den norwegischen Weltbestsellerautor Karl Ove Knausgård zu realisieren. Er ist der Autor eines 6-bändigen radikal autobiografischen Mammutwerks mit den Titeln „Sterben“, „Lieben“, „Spielen“, „Leben“,

„Träumen“ und „Kämpfen“ – sein Werk wurde in über 30 Sprachen übersetzt. Er greift darin zutiefst menschliche, berührende Themen auf. In den USA spricht man vom „Knausgård-Hype“ und auch hier war immer wieder von einer Lesesucht die Rede.

Für das Projekt werden nun leidenschaftliche, echte Leser oder Fans des Autors gesucht. Eine Mitarbeiterin der Produktionsfirma ist im letzten Jahr mit einem Taxifahrer in München gefahren, der völlig begeistert von Knausgård war und sogar ein Buch dabei hatte. Leider wurden keine Kontaktdaten ausgetauscht. Sollten Sie sich angesprochen fühlen oder der entsprechende Taxifahrer sein, nehmen Sie bitte per Mail Kontakt mit Frau Brüggemann auf unter: buero@agenturbrueggemann.de (FK)

Winterzeit

Am 29. Oktober 2017 werden die Uhren in der Nacht von Samstag auf Sonntag von 3 Uhr früh auf 2 Uhr zurückgestellt. In Deutschland erfolgt die Zeitumstellung zweimal im Jahr. Am letzten Sonntag im März erfolgt die Zeitumstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und am letzten Sonntag im Oktober von Sommerzeit auf Winterzeit. (FK)



Neue Straßennamen

→ Elisabeth-Castonier-Platz

Elisabeth Castonier, Schriftstellerin; geboren am 06.03.1894 in Dresden, gestorben am 24.09.1975 in München. Während des Ersten Weltkriegs kam sie nach München, wo sie bis 1927 lebte. Ihr erster Roman „Frau, Knecht, Magd“ erschien 1932 im Berliner Tagblatt. 1934 emigrierte sie zuerst nach Wien und 1938 über Italien nach England. Dort war sie weiterhin schrift-

stellerisch tätig und arbeitete für die BBC und verschiedene Zeitungen. Ab 1944 arbeitete sie als Landarbeiterin auf einer Farm. 1955 nahm sie ihre literarischen Tätigkeit wieder auf, u.a. mit heiteren Geschichten über das Leben in England und persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen.

Straßenverlauf:

Platz nördlich der Michael-Ende-Straße, zwischen Selma-Lagerlöf-Straße und Astrid-Lindgren-Straße. (RM)

Wir trauern um unsere langjährigen Kollegen

Johann Demmel (ehemals Taxi 2201)

Herr Demmel verstarb am 12. September 2017 im Alter von 80 Jahren.



Johann Demmel war Bannerträger und Schriftführer des Krankenunterstützungs- und Sterbehilfvereins der Lohnkutscher von 1749. Er hat für den Verein aufopfernd gelebt. Er war auch im Fußballverein FC Taxa tätig. Er unterstützte die Vereine bei allen Veranstaltungen. Das Banner wird in Kürze im Stadtmuseum zu sehen sein.

Ruhe in Frieden

Deine Kolleginnen und Kollegen

Ulla Stippler

Frau Stippler war über viele Jahre hinweg in der Auftragsannahme unserer Taxizentrale tätig. Sie verstarb am 15. September 2017 im Alter von 62 Jahren nach schwerer Krankheit.

Datenfunk-Tipps

An dieser Stelle informieren wir Sie über einen geänderten Menüpunkt des Datenfunks seit Oktober 2017. Im Laufe des Oktobers wurden sämtliche iPAQ- und HTC-Endgeräte einem Softwareupdate (aktuelle SW-Version: 1.48.0.31) unterzogen, da nur mit diesem die neue Zahlungsart (Zahlung per PayPal) der „Taxi Deutschland APP“ durchgeführt werden kann. Bei den HALE TT-01-Endgeräten musste ein Softwareupdate nur für die Geräte mit der Firmware 1.5x (aktuelle SW-Version: 1.6.68) durchgeführt werden; bei den HALE TT-01-Endgeräten mit der Firmware 2.x ist die neue Zahlungsart schon in der aktuellen Software (Version: 2.2.13) enthalten.

Im Zuge dessen führten wir auch gleich (für alle iPAQ- und HTC-Endgeräte!) eine Aktualisierung der Datenbank „Adresslisten“ durch. Das notwendige Update der „Taxi Deutschland APP“ für die Kunden steht im Laufe des Oktobers sowohl für iOS-Geräte (iPhone) im „App Store“, als auch für Android-Geräte im „Google Play Store“ zur Verfügung. Mit dieser neuen Version der „Taxi Deutschland APP“ können Kunden, die den Bestellservice der App mit ihrem Smartphone nutzen ab sofort das Taxi bequem mit der App bezahlen. Darüber hinaus können Kunden aber jetzt auch mit der „Taxi Deutschland App“ ein Taxi bezahlen, dass sie nicht über die App bestellt haben. Es erfolgt dann eine Bezahlung über PayPal.

Voraussetzungen hierfür sind, dass der Kunde zunächst die für ihn notwendigen Daten in der App hinterlegt und es sich bei dem Taxi um ein Fahrzeug der Taxi-München eG handelt.

Schritt 1:

Der Fahrgast äußert den Wunsch, per „Taxi Deutschland APP“ zahlen zu wollen.

Schritt 2:

Sie leiten die Zahlung ein, indem Sie nach Abschluss der Fahrt im Menü den Button „TD APP Zahlung“ bei TT-01 (siehe Abbildung 1) bzw. in der Rubrik „Kasse“ die Zahlungsvariante „Taxi Deutschland App“ bei iPAQ- und HTC-Geräten (siehe Abbildung 2) antippen.

Schritt 3:

Bitte geben Sie den Fahrpreis ein und bestätigen Sie die Eingabe mit OK (grüner Haken).

Das anschließende Zahlungsformular (siehe Abb. 3 für TT-01 bzw. Abb. 4 für iPAQ und HTC) kann noch durch Antippen der jeweiligen Zeile (außer Trinkgeld) geändert oder ergänzt werden. Bestätigen Sie die korrekten Daten erneut mit dem grünen Haken.

ACHTUNG: Die manuelle Fahrpreiseingabe entfällt, sobald das Taxameter die Daten an Ihr Display übermittelt. In diesem Fall brauchen Sie beim TT-01 nur das Kartensymbol anzutippen und wählen als Zahlungsart „Taxi Deutschland App“ aus (siehe Abbildung 5 und 6).

Schritt 4:

Der Kunde muss jetzt die Zahlung in seiner „Taxi Deutschland APP“ über das PayPal-Symbol bestätigen. Er kann noch ein Trinkgeld hinzufügen und gibt schließlich die Zahlung frei.

Solange der Fahrgast damit beschäftigt ist, wartet Ihr Display auf den Abschluss der Zahlung (siehe Abbildung 7 für TT-01 und Abbildung 8 für iPAQ/HTC).

Als positive Rückmeldung erhalten Sie „Buchung erfolgreich“. (NL)



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4



Abbildung 5



Abbildung 6



Abbildung 7

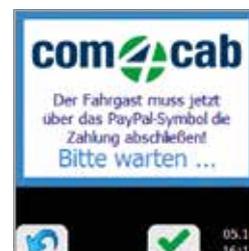


Abbildung 8

Touran Taxi Wochen.



Nur solange der Vorrat reicht.

Touran Trendline 2.0 TDI SCR, 81 kW (110 PS), 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe, DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,3/kombiniert 4,7/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 124.

Ausstattung: 7-Sitzer, Gepäckraumklappe mit elektrischer Öffnung und Schließung, Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. ParkPilot, Scheibenwaschdüsen vorn automatisch beheizt, Scheinwerfer-Reinigungsanlage, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 65 % abgedunkelt, Vordersitze beheizbar, Warnleuchte für Waschwasserstand, LED-TAXI-Dachzeichen (Fa. Hale) ohne stillem Alarm, Lederlenkrad, Radio „Composition Media“, Taxi-Mietwagen-Sitzpaket Kunstleder, 2 Kindersitze mit Seitenhalt und Seitenkopfstütze, Sitzbezüge in Kunstleder, Vorbereitung für Taxameter, USB-Schnittstelle und Multimediabuchse AUX-IN u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer unbegrenzten jährlichen Fahrleistung.

Hauspreis (brutto): 20.649,00 €

inkl. Überführungskosten

inkl. Umweltprämie (inkl. MwSt.): 6.000,00 €¹

Anzahlung: 3.400,00 €

Nettodarlehensbetrag: 17.249,00 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:

1,97 %

Effektiver Jahreszins:

1,99 %

Laufzeit:

48 Monate

Schlussrate:

0,00 €

Gesamtbetrag:

21.352,00 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 374,00 €^{1,2}

¹ Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. ² Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

MAHAG

MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG

Volkswagen Zentrum München

Schleibingerstr. 12-16, 81669 München

www.mahag.de

taxi@mahag.de

Ihre Ansprechpartner:



Bernd Obkirchner
Tel. 089 / 48001-166



Johannes Huber
Tel. 089 / 48001-578

→ DER LANDESVERBAND



Kraftfahrzeugwechsel

Seit dem 01.10.2005 haben Fahrzeugschein und -brief ein neues Aussehen. Die Zulassungsbescheinigung Teil I ersetzt den Fahrzeugschein, die Zulassungsbescheinigung Teil II den Fahrzeugbrief. Für Fahrzeugzulassung, -umschreibung oder -stilllegung ist bei natürlichen Personen die Zulassungsbehörde am Hauptwohnsitz, bei juristischen Personen, Handelsunternehmen und Gewerbetreibenden die Behörde am jeweiligen Betriebssitz zuständig. Sollten Sie keine deutschen Fahrzeugpapiere besitzen, müssen Sie die Anforderungen zur Anmeldung eines ausländischen Fahrzeuges beachten.

Erstzulassung

Fahrzeuge (auch Anhänger) dürfen auf öffentlichen Straßen nur in Betrieb genommen werden, wenn sie zugelassen sind und ein amtliches Kennzeichen haben.

Die für eine Zulassung benötigten Unterlagen sind:

- Personalausweis oder Reisepass
- Bei juristischen Personen, Firmen und Vereinigungen ein Handels- oder Vereinsregisterauszug (nicht älter als 3 Jahre ab Ausstellung) und eine Gewerbeanmeldung

- SEPA Mandat des Fahrzeughalters/ Kontoinhabers
- Elektronische Versicherungsbestätigung (eVB)
- EG-Übereinstimmungserklärung (COC) bei Fahrzeugen mit EG-Betriebserlaubnis
- Zulassungsbescheinigung Teil II (alt: Fahrzeugbrief).

Sollte noch keine Zulassungsbescheinigung Teil II erstellt worden sein, müssen Sie das Fahrzeug zur Identifizierung vorführen. Bei Vertretungen muss eine schriftliche Vollmacht (im Original) sowie Ausweis des Bevollmächtigten (im Original) und Ausweis des Vollmachtgebers (in Kopie) vorliegen. Zusätzlich ist eine Einverständniserklärung des Fahrzeughalters, dass dem/der Bevollmächtigten die Kfz-steuerlichen Verhältnisse bekannt gegeben werden dürfen, erforderlich.

Im Rahmen des Zulassungsverfahrens wird Ihnen eine Buchstaben- und Zahlenkombination zugeteilt, auf die Sie keinen Einfluss haben. Wünschen Sie jedoch eine bestimmte Buchstaben- und Zahlenkombination (z. B. Ihre Initialen oder Geburtsjahr) können Sie ein solches Wunschkennzeichen gegen Gebühr beantragen.

Mit dem ausgefertigten Zulassungsantrag können Sie die Kennzeichenschilder anfer-

tigen lassen. Im Umkreis der Zulassungsstellen gibt es dafür regelmäßig mehrere private Anbieter. Die Kosten sind nicht in den Zulassungsgebühren enthalten. Mit den Schildern müssen Sie wieder zur Zulassungsbehörde, damit die amtlichen Plaketten angebracht und abgestempelt werden können.

Umschreibung

Wenn sich bei einem Kraftfahrzeug die Halterdaten etwa durch Wechsel des Wohnorts oder Betriebssitzes, Verkauf, Schenkung etc. ändern, besteht für Sie die Verpflichtung, die Halter- und Fahrzeugdaten bei der Zulassungsbehörde aktualisieren zu lassen.

Die für eine Umschreibung benötigten Unterlagen sind:

- Personalausweis oder Reisepass
- Bei juristischen Personen, Firmen und Vereinigungen ein Handels- oder Vereinsregisterauszug (nicht älter als 3 Jahre ab Ausstellung) und eine Gewerbeanmeldung
- SEPA Mandat des Fahrzeughalters/ Kontoinhabers
- Elektronische Versicherungsbestätigung (eVB)
- EG-Übereinstimmungserklärung (COC) bei Fahrzeugen mit EG-Betriebserlaubnis

TAXI Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther

Tel - Fax 08121-254049
taxihandel-guenther@web.de

THOMAS VOGL RECHTSANWÄLTE

Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

- Zulassungsbescheinigung Teil I (alt: Fahrzeugschein)
- Zulassungsbescheinigung Teil II (alt: Fahrzeugbrief)
- Prüfbericht oder Eintrag im Fahrzeugschein über gültige Hauptuntersuchung.

Die Kennzeichenschilder sind mitzubringen, es sei denn, das Fahrzeug ist zugelassen und Sie wollen die Buchstaben- und Zahlenkombination behalten, oder das Fahrzeug ist außer Betrieb gesetzt worden (Stilllegung). Für Vertretungen bei einer Umschreibung gelten die gleichen Bedingungen wie bei der Fahrzeugzulassung.

Bei einem Umzug innerhalb von Deutschland können Sie (bei einem zugelassenen Fahrzeug) das bisherige Kennzeichen behalten. Sie können aber auch freiwillig ein Kennzeichen des neuen Zulassungsbezirks beantragen. Ändert sich die Person, die das Fahrzeug hält, müssen Sie bei einem Wechsel des Zulassungsbezirks ein neues Kennzeichen beantragen. Ein Kennzeichen, das Sie bei einem Umzug in einen anderen Zulassungsbezirk übernommen haben, können Sie sich nach einer Außerbetriebsetzung (Stilllegung) nicht erneut zuteilen lassen. Ausnahmen bestehen nur in Zulassungsbezirken mit gleichen Unterscheidungszeichen. Erkundigen Sie sich bitte dort über die mögliche Verfahrensweise.

Wenn Sie innerhalb einer Gemeinde umziehen, müssen Sie Ihr Fahrzeug nicht umschreiben, aber die Adressänderung in die Zulassungsbescheinigung Teil I eintragen lassen.

Außerbetriebsetzung (alt: Stilllegung)

Seit dem 01. März 2007 wird zwischen vorübergehender und endgültiger Stilllegung nicht mehr unterschieden. Ein Fahrzeug hat entweder den Status „zugelassen“ oder „außer Betrieb gesetzt“. Die Außerbetriebsetzung eines Fahrzeugs kann aus unterschiedlichen Gründen erfolgen. Möglicherweise wird es für längere Zeit nicht benötigt, und der Halter möchte sich für diesen Zeitraum Kfz-Steuer und Versicherung sparen. Häufigster Fall dürfte der Verkauf des Fahrzeuges sein.

Die für eine Außerbetriebsetzung benötigten Unterlagen sind:

- Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
- Amtliche Kennzeichenschilder
- Bei Verschrottung einen Verwertungsnachweis

Die Außerbetriebsetzung wird in die Zulassungsbescheinigung Teil I eingetragen. Die Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) ist nur bei Verlust der Zulassungsbescheinigung I vorzulegen.

Mit der Außerbetriebsetzung wird die Zulassung eines Kraftfahrzeugs unterbrochen. Innerhalb von sieben Jahren können Sie ein außer Betrieb gesetztes Fahrzeug wieder zulassen. Nach sieben Jahren ist bei der Wiedermotivation beim Fehlen des Nachweises eine neue Betriebserlaubnis (Vollabnahme nach § 21 StVZO) erforderlich. Die Außerbetriebsetzung kann bei jeder Zulassungsbehörde vorgenommen werden.

Wiedermotivation

Die Betriebserlaubnis erlischt nicht mehr wie früher automatisch nach 18 Monaten, sondern erst sieben Jahre nach der Stilllegung des Fahrzeugs. Voraussetzungen für die Wiedermotivation sind, dass sich weder Halter noch Zulassungsbezirk geändert haben.

Die für eine Wiedermotivation benötigten Unterlagen sind:

- Personalausweis oder Reisepass
- Bei juristischen Personen, Firmen und Vereinigungen ein Handels- oder Vereinsregisterauszug (nicht älter als 3 Jahre ab Ausstellung) und eine Gewerbeanmeldung
- SEPA Mandat des Fahrzeughalters/Kontoinhabers
- Elektronische Versicherungsbestätigung (eVB)
- Zulassungsbescheinigung Teil I (alt: Fahrzeugschein)
- Zulassungsbescheinigung Teil II (alt: Fahrzeugbrief)

- Prüfbericht oder Eintrag im Fahrzeugschein über gültige Hauptuntersuchung

Die alten Kennzeichenschilder sind nur mitzubringen, falls diese wieder verwendet werden sollen. Das ist aber nur möglich, wenn Sie das Kennzeichen beim Abmelden für sich reserviert haben. In diesem Fall müssen Sie auch die Reservierungsbestätigung mitbringen.

Bei neuem Kennzeichen und für Vertretungen gelten die gleichen Verfahrensweisen wie bei der Erstzulassung.

Verlust von Papieren oder Schildern

Ersatz gibt es bei der zuständigen Zulassungsstelle. Bei der Neuausstellung von Kfz-Papieren ist immer eine Verlusterklärung des Halters erforderlich. Bei Diebstahl zusätzlich der Nachweis über eine Anzeige bei der Polizei. Das gilt auch beim Verlust von einem oder beiden Kennzeichenschildern. (FK)

Taxiprotest in Prag

Nach Mitteilung der Nachrichtenagentur Sputnik haben am Montag, 2. Oktober 2017, in Prag rund 1.200 Taxifahrer an einem Protest gegen die Tätigkeit des Fahrdienst-Vermittlers „Uber“ teilgenommen. Vertreter des Vereins für tschechische Taxifahrer berichteten, dass die Taxifahrer aus Protest zu langsam gefahren sind und auf diese Weise die Auffahrt zum internationalen Václav-Havel-Flughafen sowie das Stadtzentrum blockiert haben. Von den Kollegen aus der Stadt Brno wurden die Prager Taxifahrer mit einem Protestmarsch unterstützt.



**Gefährde Dich nicht selbst.
Kümmere Dich um das Opfer.**



www.weisser-ring.de

Schichtzettel.de

Schichtzettel.de bietet Ihnen gutes Rüstzeug für Betriebsprüfungen im Taxi- und Mietwagengewerbe

Schichtzettel 2.0 für Fiskaltaxameter und „Alt-Taxameter“
**Mietwagenauftragseingangsbücher
Kassenbücher, Taxi-Mappen & Co.**

10 % Rabatt
Gutscheincode: „Taxi-München“

INTERVIEW

→ RÜSTZEUG FÜR DAS TAXI- UND MIETWAGENGEWERBE

Friedrich Hansel ist Pressesprecher der Firma „Schichtzettel.de“.
Diese Firmenneugründung hat sich auf Formulare und Ratgeber für die Taxibranche spezialisiert.

TAXIKURIER: Herr Hansel, die Firma „Schichtzettel.de“ wurde erst im vorigen Jahr gegründet. Was waren die Beweggründe und welche Verbindung haben Sie mit dem Taxigewerbe?

FRIEDRICH HANSEL: Ziel war es, der Taxi- und Mietwagenbranche gute und rechtssichere Steuerformulare für die tägliche Arbeit an die Hand zu geben, damit es bei Betriebsprüfungen zu keinen bösen Überraschungen kommt. Die Firma ist ein Familienunternehmen. Im Verwandten- und Bekanntenkreis hatten Taxiunternehmer immer wieder in Diskussionen Verbesserungsvorschläge gemacht, aber keine Firma gefunden, die diese umgesetzt hatte.

TAXIKURIER: Welche Fachleute haben Ihnen beratend zu Seite gestanden?

FRIEDRICH HANSEL: Schichtzettel.de wird von Steuerexperten unterstützt, die vielfältige Erfahrungen aus Betriebsprüfungen in der Taxi- und Mietwagenbranche mitbringen. Mit diesen Experten und Taxiunternehmern haben wir Steuerformulare entwickelt, die die neusten Gesetzgebungen und Gerichtsentscheidungen berücksichtigen, die aber gleichzeitig auch einfach und intuitiv auszufüllen sind.

TAXIKURIER: Warum sind die von Ihnen angebotenen Formulare so wichtig?

FRIEDRICH HANSEL: Beim Einsatz von Fiskaltaxametern müssen durch den Fahrer (!) zwingend alle Abweichungen zwischen der Realität und den gespeicherten Taxameterdaten protokolliert werden. Bei einer Betriebsprüfung schaut sich das Finanzamt im ersten Schritt die gespeicherten Taxameterdaten an und wertet diese mit spezieller Computersoftware aus. Sollten die gespeicherten Taxameterereinnahmen von der eingereichten Gewinnermittlung abweichen, besteht seitens der Finanzämter Klärungsbedarf. Alle Fahrten, die zu Abweichungen geführt haben, z. B. Rechnungsfahrten mit Uhr, Festpreisfahrten mit und ohne Uhr, Zechprellerei, Privatfahrten, etc. müssen zwingend durch den Fahrer für das Finanzamt dokumentiert werden. Außerdem müssen auch die Tachostände in Deutschland weiterhin festgehalten werden.

In ganz Deutschland gibt es weiterhin viele Taxiunternehmen, die „Alt-Taxameter“ bzw. nicht MID-fähige Taxameter einsetzen. Das Bundesfinanzministerium ist der Ansicht, dass der Einsatz dieser Taxameter ab dem 01.01.2017 bereits ein Indiz für eine nicht ordnungsgemäße Buchführung darstellt. Auch hier ist es wichtiger denn je, ordnungsgemäße Schichtzettel i.V.m. Einzelaufzeichnungen zu führen. Mit unseren Schichtzetteln 2.0 können Sie diese Aufzeichnungen problemlos führen, um das Risiko von hohen Zuschätzungen durch die Finanzbehörden zu minimieren.

TAXIKURIER: Viele halten die Papierform für antiquiert. Warum empfehlen Sie diese Form der Dokumentation?

FRIEDRICH HANSEL: Mit Schichtzettel 2.0 ist man auf der sicheren Seite, wenn es um steuerliche Dokumentationen in der Taxi- und Mietwagenbranche geht. Wir haben uns speziell für „Papiervordrucke“ und gegen eine APP entschieden, da die Papieraufzeichnungen schneller und risikoärmer geführt werden können. Bei APPs kann es schnell zu Datenverlust kommen. Außerdem haben die Finanzämter in Papieraufzeichnungen u. E. mehr „Vertrauen“, als in manipulationsanfälligen elektronischen Aufzeichnungen bspw. von Apps oder anderen Softwares.

Darüber hinaus bieten wir spezielle Kassenbücher, Taxi-Mappen, Mietwagenauftragseingangsbücher, Taxi-Quittungen, etc. an. Auf unserer Internetseite www.schichtzettel.de gibt es noch viele Informationen zu dem Thema „Steuern im Taxi- und Mietwagen-gewerbe“. Wir haben speziell für unsere „Münchener-Taxler“ einen Gutscheincode mit 10% Rabatt auf unsere Produkte eingerichtet. Der Gutscheincode lautet: Taxi-München.

TAXIKURIER: Wir danken Herrn Hansel für das Gespräch. (BH)



istockphoto



Nutzfahrzeuge

Bis 500.000 km
kostenfreie Garantieverlängerung¹
auf 4 Jahre bei Bestellung bis 31.12.2017

T6 Caravelle Trendline 2.0 | TDI BMT

110 kW (150 PS), 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

Kraftstoffverbrauch l/100 km:

innerorts: 6,6; außerorts: 5,5; kombiniert: 5,9

CO₂-Emissionen kombiniert: 153 g/km, Effizienzklasse: B

Lackierung: Hellelfenbein

Ausstattung:

- Radstand: 3.400 mm
- Klimaanlage
- Licht & Sicht
- Mobiltelefon-Schnittstelle
- Sitzheizung
- Alarmanlage für Taxi mit Vorbereitung für passiven Alarm
- elektrische Fensterheber und elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel
- Funkvorbereitung Taxi/Funkmietwagen mit Antenne
- Geschwindigkeitsregelanlage (Tempomat)
- Kraftstofftank mit 80 l Tankvolumen
- Radio „Composition Audio“
- Sitzbezüge in Kunstleder
- Taxameter Microtax-06 (Fa. HALE)
- Vorbereitung für Taxi-Dachzeichen (Fa. Kienzle)

0,00%
Zinsen

+

3.570,-€
Inzahlungnahmeprämie² beim Kauf
eines neuen Caravelle Taxi zusätzlich.
Bestellungen bis 31.12.2017.

MAHAG Hauspreis

36.378,- € netto

43.290,-€ brutto



AutoCredit - Finanzierungsangebot^{2,3}

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH,
Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig

Anzahlung:	11.900,00 €
Nettodarlehensbetrag:	31.390,00 €
Sollzins (gebunden) p.a.:	0,00 %
Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag/Darlehenssumme:	31.390,00 €
48 mtl. Finanzierungsraten	359,00 €
Schlussrate ³ bei 40.000 km/Jahr:	14.155,12 €

Mtl. Finanzierungsrate á **359,- €**

Alle Preise inkl. Werksabholung in Hannover

CO₂-Effizienz

Auf der Grundlage der gemessenen CO₂-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt.



¹ TaxiGarantiePLUS wird als Versicherungsleistung durch Mobile Garantie Deutschland erbracht und durch die Volkswagen AG vermittelt. Weitere Informationen über die Leistungen und Ausschlüsse der Baugruppengarantie TaxiGarantie PLUS entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Versicherungsbedingungen der Mobile Garantie Deutschland für Volkswagen Nutzfahrzeuge. ² Gültig bei Inzahlungnahme eines Volkswagen Nutzfahrzeuges, Volkswagen PKW oder nicht Volkswagen Konzernprodukts. Das Fahrzeug muss mind. 3 Monate auf Sie zugelassen sein. ³ Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis 31.12.2017. ⁴ Am Ende der Laufzeit haben Sie die Wahl: Sie können das Auto zurückgeben und ein neues aussuchen, es bequem weiter finanzieren oder das Auto kaufen. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. Alle Preise inkl. Werksabholung in Hannover.

Volkswagen Nutzfahrzeugzentrum München
MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG

Karl-Schmid-Straße 12
81829 München



Julian Schöllhammer
Verkaufsberater für Taxi und Mietwagen

Tel.: 089 / 4 80 01-774
julian.schoellhammer@mahag.de

www.facebook.com/vwnutzfahrzeugzentrum

www.mahag-nutzfahrzeuge.de

→ PROGRAMM NOVEMBER

Elektrifizierend: productronica 2017 Die Weltleitmesse für Entwicklung und Fertigung von Elektronik öffnet ihre Pforten

Vom 14. bis 17. November findet auf dem Messegelände in München die productronica 2017 statt. Im Zwei-Jahres-Rhythmus präsentieren sich mehr als 1.100 nationale und internationale Aussteller aktuelle Trends und Produkte und bilden dabei die Wertschöpfungskette der Elektronikfertigung ab. Das Angebot umfasst u.a. innovative Verfahrenstechniken, wegweisende Entwicklungen in der Automation sowie Fertigungstechnologien für Mess- und Prüftechnik und die Qualitätssicherung. Dieses Jahr sind Highlight-Tage zu den Themen „Roboter in der Elektronikfertigung“, „Industrie 4.0 – Smart Factory“, „Zukunftsfähige EMS“ und „Miniaturisierung“ geplant.

→ So gut besucht war die productronica 2015:

1.161 Aussteller aus 40 Ländern
37.191 Besucher aus 85 Ländern

→ productronica 2017

Die Weltleitmesse für Entwicklung und Fertigung von Elektronik
Messegelände München, Eingang West und Eingang Ost
14. bis 17. November 2017
Dienstag bis Donnerstag, jeweils 9–18 Uhr, Freitag 9–16 Uhr

Weitere Veranstaltungen im Oktober / November 2017

→ MEDIENTAGE MÜNCHEN 2017

ICM - Internationales Congress Center München
24. bis 26. Oktober 2017
Dienstag bis Donnerstag, jeweils 9–18 Uhr

Messeparty: Dienstag, 24. Oktober, ab ca. 18 Uhr
im Messebereich im ICM-Foyer (Erdgeschoss)



Messe München

→ THE MUNICH SHOW – MINERALIEN-TAGE MÜNCHEN 2017

World of Minerals, Gems, Jewellery & Fossils
Messegelände München,
27. bis 29. Oktober 2017
Freitag bis Sonntag, jeweils 9–18 Uhr
(Freitag ist Fachbesuchertag, Zutritt nur für registrierte Fachbesucher)

→ BUNTE Beauty Days

Kosmetiktrends – Treatments – Anti-Aging
Messegelände München, Eingang Nord
28. bis 29. Oktober 2017
Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr

→ spielwiesn

MOC Veranstaltungszentrum München
17. November bis 19. November 2017
Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–23 Uhr*
(*Lange Nacht der Spiele. Nur die Aussteller in Halle 3 nehmen an der langen Nacht der Spiele teil. Der Kinderbereich schließt um 18 Uhr)
Sonntag 10–18 Uhr

→ Heim + Handwerk 2017

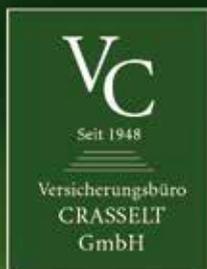
Bauen, Einrichten, Wohnen
Messegelände München, Eingang West und Eingang Nord
29. November bis 3. Dezember 2017
Mittwoch bis Sonntag, jeweils 9.30–19 Uhr

→ FOOD & LIFE 2017

Treffpunkt für Genießer
Messegelände München, Eingang West und Eingang Nord
29. November bis 3. Dezember 2017
Mittwoch bis Sonntag, jeweils 9.30–19 Uhr

Weitere Informationen unter: www.messe-muenchen.de

SELBST IM GRAUEN NOVEMBER GIBT ES LICHTBLICKE.



Versicherungsbüro
Crasselt GmbH
Machtlfinger Str. 26
81379 München
Telefon: 089 74 28 72 10
Telefax: 089 74 28 72 20
E-Mail: mail@vb-crasselt.de
Internet: www.vb-crasselt.de

Ein gutes Gefühl inklusive.



Fahrgastraum.



Besonders für Sie. Der Passat Variant¹ als Taxi.

Den Wunsch des Fahrgasts, schnell und sicher Ziele zu erreichen, erfüllt der Passat Variant perfekt. Im großzügigen Innenraum finden bis zu vier Fahrgäste reichlich Platz – und dank bis zu 1.780 Liter Ladevolumen auch deren Reisegepäck. Und damit Sie sich noch besser auf den Verkehr und Ihre Fahrgäste konzentrieren können, erhalten Sie durch optionale Assistenten wie die City-Notbremsfunktion oder die Fußgängererkennung mehr Unterstützung pro Kilometer.

¹Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,3–3,8 (kombiniert), CO₂-Emissionen in g/km: 168–96 (kombiniert).



Volkswagen

→ AUS DEM POLIZEIBERICHT

Ludwigsvorstadt – Faustschlag führt zu massiven Verletzungen, Täter ermittelt

Bereits am 09.08.2017 wurde ein 38-jähriger Taxifahrer gegen 20.05 Uhr bewusstlos in der Adolf-Kolping-Straße aufgefunden. Zum Auffindezeitpunkt befanden sich noch zwei Männer in Bauarbeiterkleidung bei dem Verletzten, die Hilfe leisteten. Als der alarmierte Rettungswagen eintraf, waren diese beiden Männer jedoch verschwunden. Der Geschädigte wurde wegen eines vermeintlichen Schwächeanfalls und eines daraus resultierenden Sturzes in die Klinik eingeliefert. Dort wurde jedoch eine Hirnblutung festgestellt, so dass er in ein anderes Krankenhaus verlegt werden musste. Letztendlich befand er sich 12 Tage im Krankenhaus, davon wurde er sieben Tage auf der Intensivstation behandelt.

Umfangreiche polizeiliche Ermittlungen wurden eingeleitet und letztlich konnte ein mittlerweile 20-jähriger Beschuldigter und dessen Begleiter ermittelt werden. Beide gaben bei ihren Vernehmungen übereinstimmend an, dass der 20-Jährige dem Taxifahrer lediglich einen Faustschlag gab, woraufhin dieser zu Boden stürzte und sich die massiven Verletzungen zuzog. Die beiden Männer, die für eine Sicherheitsfirma an der Baustelle in der Adolf-Kolping-Straße eingesetzt waren, sagten aus, dass der spätere Geschädigte sein Taxi im Baustellenbereich abgestellt hatte, um seine Fußmatten zu reinigen. Die Aufforderung durch den Sicherheitsdienst wegzufahren, ignorierte er, woraufhin sich der Beschuldigte das Kennzeichen notierte, um dies, wie üblich, an seinen Auftraggeber weiterzuleiten. Damit war der Taxifahrer jedoch nicht einverstanden und die beiden Kontrahenten standen sich gegenüber und es kam letztlich zu dem Faustschlag mit den fatalen Folgen.

Da sich der Beschuldigte kooperativ verhielt und ein umfassendes Geständnis ablegte, wurde durch die zuständige Staatsanwaltschaft München I auf die Beantragung eines Haftbefehls verzichtet. Dieser Fall zeigt deutlich, welche fatalen Folgen ein einziger Schlag oder Stoß sowohl für das Opfer wie auch den Täter haben kann.

Ottobrunn – Überfall auf Taxifahrer

Am Montag, 04.09.2017, um 23.55 Uhr, wurde ein 56-jähriger Taxifahrer aus München von der Taxizentrale zum Eulenweg in Ottobrunn beordert. Kurz nach Eintreffen des 56-jährigen Münchners am Zielort traten drei männliche unbekannte Personen von hinten an das Taxi heran, einer öffnete die Beifahrertür des Fahrzeuges, bedrohte den Taxifahrer mit einer Schusswaffe und forderte von ihm die Herausgabe seines Bargeldes.

Die unbekanntenen Täter flüchteten samt Beute zu Fuß in nördliche Richtung. Wenige Tage nach der Tat wurden die Täter ermittelt und festgenommen.



Schwabing – Fahrgast eines Taxis beim Aussteigen schwer verletzt, Taxifahrer konnte nun ermittelt werden

Eine 52-jährige Dame stieg am Dienstag, 19.09.2017, gegen 23.50 Uhr, am Pündterplatz aus einem Taxi. Beim Schließen der Fahrertür klemmte sie versehentlich ihre Jacke ein und wurde beim Anfahren des Taxis umgerissen. Die 52-Jährige wurde dadurch schwer verletzt. Der unbekannte Taxifahrer hatte zunächst angehalten und den Rettungsdienst verständigt. Anschließend war er jedoch ohne Angaben von Personalien von der Unfallstelle weggefahren.

Die Ermittlungen wurden von der Unfallfluchtfahndung des Polizeipräsidiums München übernommen. Dabei konnte der Taxifahrer ermittelt werden. Er bestätigte den bereits bekannten Unfallhergang. Da er und auch der herbeigerufene Rettungssanitäter von einem selbstverschuldeten Sturz der Dame ausgegangen waren, unterblieb eine Verständigung der Polizei. Der Taxifahrer gab an, die Personalien der Frau von den eingesetzten Sanitätern bekommen zu haben und hätte sich, laut eigener Angaben, in den nächsten Tagen bei ihr gemeldet.

Isarvorstadt – Männliche Person wird schwerstverletzt auf der Fahrbahn liegend aufgefunden

Am Freitag, 15.09.2017, wurde gegen 3.35 Uhr, ein 29-jähriger Münchner von einer zufällig vorbeikommenden Zivilstreife der Polizei regungslos auf der Fahrbahn in der Kapuzinerstraße, Höhe Hausnummer 25, aufgefunden. Der Verletzte kam mit einem Notarzt zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Nach dem ersten Erkenntnisstand war er von einem Fahrzeug angefahren und schwerstverletzt liegen gelassen worden.

Die Ermittlungen in dieser Sache wurden von der Unfallfluchtfahndung des Polizeipräsidiums München übernommen. Eine Befragung des Schwerverletzten ergab, dass dieser nur noch lückenhafte Erinnerungen an den Unfallhergang hat. Er konnte lediglich einen Begleiter nennen, mit dem er am Abend unterwegs war. Dieser

Begleiter wusste noch, dass der Verunglückte nach einem gemeinsamen Kneipenbesuch in der Au in ein zufällig vorbeifahrendes Taxi eingestiegen war. Bei dem Taxi hätte es sich um eine Limousine der Marke Daimler Benz gehandelt. Anschließend war der Bekannte zu Fuß nach Hause gegangen.

Unter Einbindung der Taxizentrale konnten nun mehrere Taxen ermittelt werden, die die Unfallörtlichkeit zum möglichen Unfallzeitpunkt befahren hatten. Umfangreiche und intensive Überprüfungen der Unfallfluchtfahndung führten letztlich zu einem Fahrzeug, das als Taxi dort zum Einsatz gekommen war. Es stellte sich heraus, dass das betreffende Fahrzeug ein Toyota war. Der dazugehörige Fahrer konnte ebenfalls ermittelt werden. Bei ihm handelt es sich um einen 54-jährigen Münchner, der als Nachtfahrer bei einem Taxiunternehmen angestellt ist. Er räumte schließlich ein, den Fahrgast mitgenommen zu haben. Diesen ließ er dann aufgrund dessen betrunkenen und aggressiven Verhaltens im Bereich der späteren Unfallörtlichkeit aussteigen. Laut Einlassung des 54-Jährigen hatte der Fahrgast dann auch mit den Händen auf das Taxi eingeschlagen. Um weitere Eskalation zu vermeiden, war der 54-Jährige weitergefahren. Das Taxi wurde sichergestellt und spurentechnisch untersucht. Dabei wurden am Unterboden zahlreiche Schleif- und Antriebspuren, die augenscheinlich von der verletzten Person und deren Kleidung herrührten, aufgefunden. Die Spuren ließen auf ein komplettes Überfahren des 29-Jährigen schließen.

Bezüglich der hier in Frage kommenden Straftaten steht noch eine abschließende Bewertung der Staatsanwaltschaft München I aus. An einem dringenden Tatverdacht des 54-Jährigen bestehen jedoch keine Zweifel. Der 29-jährige Schwerstverletzte erlitt erhebliche Verletzungen im Kopf- und Schulterbereich. Nach dem letzten Ermittlungsstand ist er wohl über mehrere Meter unter dem Auto mitgeschleift worden.

Wir danken der Pressestelle des Polizeipräsidiums München für die Textvorlagen.



Kfz-Meisterbetrieb
für aller Fabrikate
gut • preiswert • schnell • zuverlässig

Reparatur/Inspektion
Unfallinstandsetzung
TÜV & AU, und vieles mehr

 **Sonderpreis**

EURO-TAXI Handels GmbH München
Schießstättstr. 12 • 80339 München • Tel. 089 7470145
Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr



istockphoto

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... bis zum 20. Oktober 1825 Bayern mit „i“ geschrieben wurde?

In jenem Jahr erließ Ludwig I., der damalige König von Bayern, eine Anordnung, wonach das „i“ gegen ein „y“ getauscht wurde. Angeblich war der Hintergrund dieses Wandels zum griechischen Ypsilon, das sein Sohn Otto zum König von Griechenland ausgerufen wurde.

Allerdings wurde im Mittelalter die Bezeichnung „Bayrn“ gebraucht. Sobald man einen Begriff nicht mit dem Staatsgebiet in Zusammenhang bringt, ist wieder „bairisch“ richtig – zum Beispiel bairische Knödel. (BH)

Kostengünstige Fiskalerweiterung für Ihre HALE-Taxameter

Signieren & Senden mit dem HALE TT-01



Datenfunkgerät TT-01

Spiegeltaxameter SPT-02



Microtaxameter MCT-06



- ▶ INSIKA® Smartcard (TIM) in Ihr TT-01 einschieben
- ▶ Vorhandenes Modem mit Daten-SIM nutzen
- ▶ HALE INSIKA® und HALE operations ohne Investition in zusätzliche Hardware

HALE
electronic
Die Zukunft im Taxi

HALE electronic GmbH | A-5020 Salzburg | Mail: vertrieb-d@hale.at
www.fiskaltaxameter.expert www.dachzeichen.de www.hale.at



→ **APASSIONATA WORLD**

Am 5. November 2018 ist mit der Eröffnung der APASSIONATA WORLD die Landeshauptstadt um eine Attraktion reicher. Nicht nur Pferdefans werden hier auf ihre Kosten kommen. Der TAXIKURIER sprach mit Nikolaus Job, Producer EQUILA und CEO APASSIONATA PARK. Der erfahrene Tourismus- und Freizeitmanager hat sich bereits deutschlandweit mit Großprojekten einen Namen gemacht. So zeichnete er u. a. verantwortlich für Sachsens schönsten Freizeitpark BELANTIS bei Leipzig.

TAXIKURIER: Seit 15 Jahren ist APASSIONATA als Tourneeshow europaweit unterwegs. Wann nahm der Gedanke einer festen Spielstätte Gestalt an?

NIKOLAUS JOB: APASSIONATA verfolgt seit jeher die Idee, Pferde und ihre Welt für Besucher jeden Alters erlebbar und emotional fühlbar zu machen. Dieser Traum wurde mit der erfolgreichen Europa-Tournee bereits Realität. Mit dem gut 60.000 m² umfassenden Areal in München gehen wir noch einen Schritt weiter: Im Gegensatz zur reisenden Tour entsteht hier, in der Nähe der Allianz Arena, seit Sommer 2016 Münchens neues Show- und Freizeiterlebnis. Wir möchten mit diesem Projekt zurück zur Natur führen, zu den Wurzeln der Beziehung zwischen Mensch und Pferd. APASSIONATA

bekommt ein Zuhause! Doch vor allem die Möglichkeit, ein eigens für APASSIONATA geschaffenes Theater errichten zu können, die der Show völlig neue Gestaltungsräume bietet, war einer der großen Anreize. Der Schönheit des Pferdes einen würdigen Rahmen zu verleihen und somit der spektakulärsten Show mit Tieren in Europa eine einzigartige Bühne zu geben, hatte in der Planung des Projektes absolute Priorität.

TAXIKURIER: Am 5. November ist Weltpremiere im neu erbauten Showpalast München. Welche technischen Besonderheiten waren Ihnen bezüglich der Unterbringung der Tiere besonders wichtig?

NIKOLAUS JOB: APASSIONATA bietet Pferd und Reiter einen größtmöglichen Komfort,

um eine optimale Vorbereitung auf die Weltpremiere von EQUILA, die am 5. November im neu erbauten SHOWPALAST MÜNCHEN gezeigt wird, zu gewährleisten. So sind beispielsweise die Boxen und Paddocks im privaten Reitstall speziell auf die Bedürfnisse der Pferde abgestimmt: Jedes Pferd erhält seine eigene Box, das Futter kommt vom immer gleichen Lieferanten und in den Wintermonaten werden die Boxen im privaten Reitstall auf eine konstante Temperatur gebracht, damit sich die Pferde, die mehrheitlich in Südeuropa beheimatet sind, wohlfühlen. Zudem steht für die Vierbeiner eine gut 8.000 m² besandete Auslaufläche direkt neben dem Gelände bereit. Auch ist derzeit ein Gestüt unweit von München angefragt, wo Pferd und Reiter während der

Lernen am PC & Smartphone

- Unternehmenschein
- Taxischein




Silvia Hayer
0176/82 076 972
info@taxi-pruefung.de

www.taxi-pruefung.de

Stimmer & Sohn GmbH
Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3

60 Jahre **Taxiwerkstätte** 

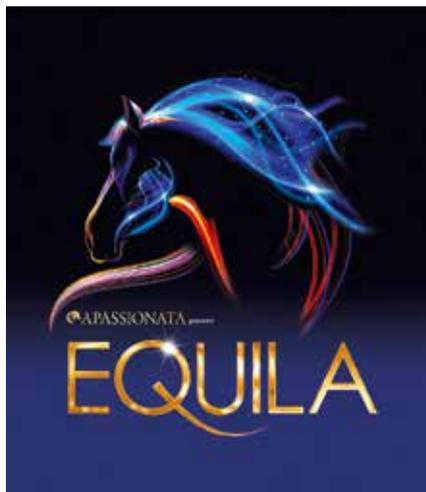
- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

showfreien Zeiten Ruhe und Ausgleich finden.

TAXIKURIER: Immer wieder haben Tier-shows mit Angriffen militanter Tierschützern zu kämpfen. Haben Sie ähnliche Probleme und wie begegnen Sie Kritikern?

NIKOLAUS JOB: Das Wohl der Pferde hat immer oberste Priorität! Wir verstehen uns selbst als Tierschützer und es ist für uns verletzend, wenn uns und unseren Equipen unqualifizierte Vorwürfe gemacht werden. Gerne laden wir diese Kritiker zu uns ein, um sich persönlich davon zu überzeugen, dass Pferdehaltung sowohl bei der APASSIONATA Europa-Tournee als auch bei uns in München artgerecht sein kann. Zudem arbeiten wir sehr eng mit Vertretern des Tierschutzes und des Veterinäramts in München zusammen. Dabei wird dezidiert auf jedes Detail geachtet.

TAXIKURIER: Wie gelingt es Ihnen, das Wohl der Pferde mit den höchsten Anforderungen, ähnlich dem von Spitzensportlern, in Einklang zu bringen?



NIKOLAUS JOB: Der Name APASSIONATA steht für ausgefeilte Choreografien, mitreißende Musik, prächtige Bühnenbilder und beeindruckende Pferdedressuren. Was APASSIONATA ebenfalls auszeichnet, ist die Zuneigung zwischen Mensch und Pferd, aus der ihr perfektes Zusammenspiel hervorgeht. Die APASSIONATA Pferde sind nicht nur unangefochtene Publikumsliebliche –



auch für ihre Reiter und Betreuer stehen sie im absoluten Mittelpunkt. Deshalb geht ihr Wohlbefinden über alles – vor, während und nach der Show. Unsere Pferde werden eigenhändig gestriegelt, geduscht oder es werden ihnen die Mähnen und Schweife gebürstet und eingeflochten. Alle Reiter sehen das als Ehrensache an. Außerdem fördert der enge Kontakt die besondere



Carl-Zeiss-Str. 49 | 85521 Riemerling/Ottobrunn
Website www.taxiversicherungen-deutschland.de
E-Mail info@fvo-finanz.de
Telefon 089 / 58 90 96 70

 **FVO** FAHREN
VERSICHERN
OPTIMIEREN
Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

TAXIVERSICHERUNG: GÜNSTIGE TARIFE VOM SPEZIALISTEN!

Vergleichen Sie bis zum 30.11. Ihre Taxi- oder Mietwagenversicherung und profitieren Sie von unseren exklusiven Sondertarifen!

Wir bieten Ihnen für Taxen und Mietwagen:

- ✓ Exklusive Sondertarife für Einzel- und Mehrwagenbetriebe
- ✓ Vergleich verschiedener Flottenversicherungen
- ✓ Sondereinstufungen für Neueinsteiger
- ✓ Rechtsschutz- und Betriebshaftpflichtkonzepte
- ✓ Taxi-Schutzbrief inkl. Leistung für Leih taxi

Geme erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich Ihr persönliches Angebot.

 089 / 58 90 96 70

Beziehung, die sie zu ihren Tieren haben: So spüren die Reiter jederzeit, in welcher Stimmung die Pferde sind – eine ausgesprochen wichtige Voraussetzung für Training und Show. Schließlich sind die vierbeinigen Partner von großem Wert für die Equipen, denn nur durch ihr Können werden sie überhaupt ins Team von APASSIONATA aufgenommen. Und nur mit ihnen gemeinsam können die APASSIONATA Reiter die Zuschauer in den zahlreichen Arenen während der Europa-Tournee und ab November im APASSIONATA SHOWPALAST MÜNCHEN begeistern. All das ist nur möglich, wenn die Pferde körperlich und geistig absolut gesund sind.



TAXIKURIER: Wie viele Besucher finden im neuen Theater Platz und was erwartet die Gäste?

NIKOLAUS JOB: Im neuen APASSIONATA SHOWPALAST MÜNCHEN erwartet die Besucher ein besonderes Mittendrin-Erlebnis. Das eindrucksvolle Theater, das vom internationalen Stararchitektenbüro Graft geplant wurde, bietet Platz für rund 1.700 Besucher, die von jedem einzelnen der komfortablen Sessel aus ein ganz besonderes Showerlebnis miterleben können. Noch nie war man so nah dran an den Hauptdarstellern, noch nie war die Intensität der Show Acts größer. Wir heben die Grenzen zwischen Zuschauerraum und Bühnengeschehen auf. Das heißt, Show und Publikum verschmelzen zu einem weltweit einzigartigen „Erlebnisraum“, in dem Gänsehaut-Feeling garantiert ist. Besonderes Highlight ist die interaktive Einbindung der Besucher über neueste Licht- und Soundtechnik.

TAXIKURIER: München plante Großprojekte in der Vergangenheit ohne Berücksichtigung von Taxistandplätzen. Wie viele Taxistandplätze bzw. Taxispeicher sind berücksichtigt?

NIKOLAUS JOB: Direkt gegenüber dem Haupteingang des APASSIONATA Geländes im Hans-Jensen-Weg befindet sich ein freizugänglicher Taxistand mit 5 Taxistandflächen und einer Hinweistafel mit Telefonnummer. Die dort ankommenden Taxen können selbstverständlich auch von unseren Besuchern und Gästen in Betracht gezogen werden, um nach der Show EQUILA oder dem Besuch in der APASSIONATA THEMENWELT zügig nach Hause gebracht zu werden.

TAXIKURIER: Im Frühjahr 2018 soll die Themenwelt rund um den Showpalast eröffnet werden. Wie ist die verkehrstechnische Steuerung der Besucherströme geplant?

NIKOLAUS JOB: Ab Frühjahr 2018 kommt die APASSIONATA THEMENWELT und wird alle kleinen und großen Pferdefans begeistern. Denn hier können Besucher in der neuen APASSIONATA THEMENWELT rund um den neuen SHOWPALAST MÜNCHEN hinter die Kulissen von EQUILA schauen. Die Besucher erfahren mehr über das Zusammenleben von Mensch und Pferd und schauen den besten Showreitern beim Training zu. Selbstverständlich ist die verkehrstechnische Steuerung der Besucherströme bedacht und ist in unserem Verkehrswegekonzzept in Zusammenarbeit mit der Stadt München abgestimmt.

TAXIKURIER: Wir bedanken uns bei Herrn Nikolaus Job für das informative Interview.

(Das Interview führte Birgit Heller)

Die Taxizentrale sucht Verstärkung!

Für unser Team in der Taxizentrale suchen wir:

**Vollzeit-Mitarbeiter(innen)
für die telefonische Auftragsannahme**

Wenn Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einer modernen Taxizentrale haben und Spät-, Nacht- und Wochenenddienste kein Hindernis für Sie sind, erwarten wir Ihre Bewerbung mit Lebenslauf per Email unter info@taxi-muenchen.de oder per Post an die Taxi-München eG, Engelhardstraße 6, 81369 München.

KÜNSTLERHAUS MÜNCHEN AM LENBACHPLATZ

Besonderer Esprit, traditionelles Ambiente und Geschichte machen das Münchner Künstlerhaus zu einem faszinierenden Ort für Veranstaltungen jeder Art.

→ VERANSTALTUNGSHINWEISE



- Sa. 04.11. 15.00 Uhr**, Die wahre Geschichte der Biene Maja. Schauspiel ab 6 Jahren
Do. 09.11. 19.00 Uhr, Vernissage der Ausstellung „Krönungsfeierlichkeiten Bratislava/Pressburg 1563 bis 1830 (Ausstellungsdauer bis 19.11.2017)
Fr. 10.11. 19.30 Uhr, Festsaal: Taschenphilharmonie: Hörakademie II – Wagner: Siegfried Idyll
Fr. 10.11. 20.30 Uhr, Jazz: Die Geschichte des Boogie Woogie
So. 12.11. 11.00 Uhr, Münchner Philharmoniker: „Slawische Streiche“
Sa. 18.11. 19.30 Uhr, Toni Netzle mit Mein Alter Simpl V
Mi. 25.10. 19.30 Uhr, Anton Hörl: Vortrag über Bronzeguss
Sa. 25.11. 20.30 Uhr, Jazz: Michael Hornstein & Walter Lang Duo
Mo. 27.11. 19.30 Uhr, Festsaal: Kammermusikwerke zum 100. Geburtstag von Isang Yun
Mi. 29.11. 19.00 Uhr, Vernissage der Ausstellung des Fotografen Rainer Viertlböck (Ausstellungsdauer bis 07.01.2018)

Weitere Informationen unter: www.kuenstlerhaus-muc.de

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer. Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih-Taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✘ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar - (auch an Sonn-/Feiertagen, Wochenende).
- ✘ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

- ✘ Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.
- ✘ Alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✘ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab.
- ✘ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✘ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✘ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller.

Traumcar Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 • 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02



→ DIE RESIDENZ

Der städtebaulich dominante Komplex der Münchner Residenz, eine Stadt in der Stadt, gehört zu den größten städtischen Residenzen in Europa und wurde seit dem 14. Jahrhundert Stück für Stück erweitert, bis sie im 19. Jahrhundert ihre heutige Ausdehnung erreichte. Hier können aus Platzgründen lediglich die wichtigsten Bauten und Einrichtungen der Residenz beschrieben werden.

Alter Hof



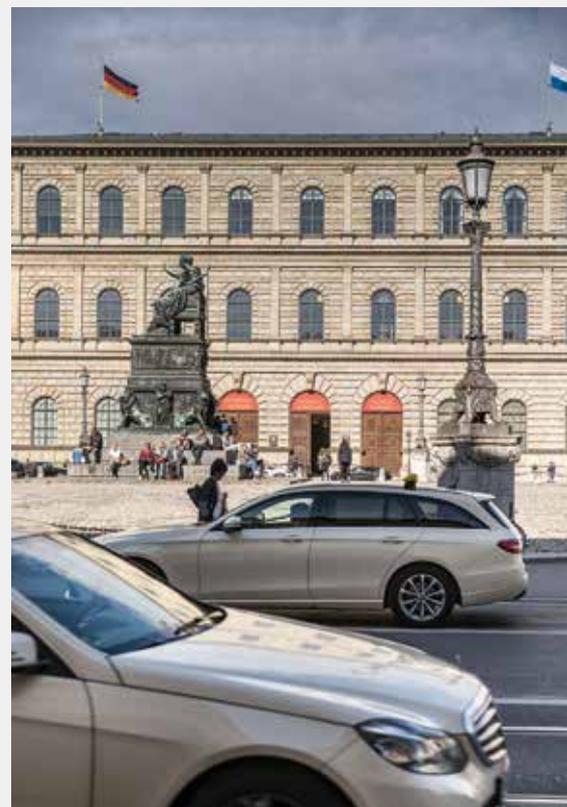
Das Mittelalter war geprägt von weit verbreiteter Gesetzlosigkeit und in ihrem Gefolge vom Faustrecht des Stärkeren. So führten die Interessenkonflikte zwischen dem Adel und den Bürgern immer wieder zu gewalttätigen Auseinandersetzungen. Dies zeigte sich auch im Verlauf der ersten Stadtmauer, errichtet nach der juristischen Gründung Münchens im Jahr 1158. Die Burg der Wittelsbacher lag am Rand der Stadt im Nordosten der Befestigung, damit der adlige Hof

im Fall von erfolgreichen Aufständen der Bürgerschaft problemlos fliehen konnte. Der Alte Hof gehörte zwar geografisch zu München, doch waren seine Befestigungen zur Stadt hin erheblich stärker als die nach außen. Andererseits befand sich der Alte Hof doch wieder innerhalb der Stadt, wodurch der Adel seinen Einfluss auf die Stadt wahrnehmen konnte. Dass der Feind weniger von außen als vielmehr von innen kam, zeigt sich heute noch am mächtigen Torturm, der drohend am nördlichen Ende der Burgstraße zur bürgerlichen Stadt hin steht.

Baugeschichte der neuen Residenz

Die Wittelsbacher regierten Bayern von 1180 bis zur Revolution und ihrem Rückzug aus der aktiven Politik im November 1918. Die Residenz ist in ihrer Ausdehnung hierbei Ausdruck dieser langen Herrschaft des Hauses Wittelsbach über Bayern. Mit dem Ende der Monarchie verlor die Residenz dann ihre Funktion als Regierungssitz. Die zunehmende Bedeutung Münchens machte im 14. Jahrhundert eine Stadterweiterung notwendig, die ungefähr entlang des heutigen Altstadttringes lag. Ähnlich dem Alten Hof und aus denselben Gründen, platzierte man die neue Residenz wieder im äußersten Nordosten der neuen Befestigung. Anfangs war sie eine Wasserburg, die von der Stadt her nur über eine Brücke zu erreichen war und deren stärkster Befestigungsturm bezeichnenderweise wieder zur Stadt hin lag, ähnlich dem Alten Hof. Mit dem verstärkten

Einsatz von Kanonen seit dem 16. Jahrhundert erwiesen sich die Befestigungsmauern als zunehmend überflüssig, so dass sich die Residenz zu einer Anlage mit ziviler Nutzung entwickelte. Hinzu kam, dass der Staat als solcher sein Machtmonopol immer stärker durchsetzen konnte, was im chaotischen Mittelalter noch nicht der Fall gewesen war. Deshalb wurden ab 1612 große Teile der Befestigungen abgerissen. Über die Jahrhunderte ließen Fürsten, Kurfürsten und Könige an der Residenz bauen, bis diese ihre heutigen Ausmaße erlangte und seitdem eine Vielzahl von Einrichtungen beherbergt, bei-



spielsweise das Bayerische Nationaltheater, das (Alte) Residenztheater, verschiedene Museen und den Herkulesaal, um aus Platzgründen nur einige zu nennen, ganz zu schweigen von den zahlreichen, sehenswerten und meist frei zugänglichen Innenhöfen. Als letzten Bauabschnitt ließ König Ludwig I. (1786–1868, regierte 1825–1848, Ludwigstraße von 1822) von 1832 bis 1842 den Festsaalbau zum Hofgarten hin errichten, für dessen Architektur Leo von Klenze (1784–1864, Klenzestraße von 1830) verantwortlich zeichnete. Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Residenz im Jahr 1944 sehr stark beschädigt und man steht heute mehr oder weniger vor einem Neubau aus der Nachkriegszeit. Damals führte die Entscheidung, die Residenz originalgetreu wieder aufzubauen, zu heftigen Diskussionen, argumentierten viele doch, es gäbe angesichts der großflächigen Zerstörungen Wichtigeres zu tun als Herrschersitze zu rekonstruieren. Langfristig und vom heutigen städtebaulichen und touristischen Standpunkt aus gesehen erscheint die Entscheidung allerdings sinnvoll. Der Wiederaufbau dauerte mehrere Jahrzehnte und konnte erst 2003 mit der Wiedereröffnung der Allerheiligen-Hofkirche abgeschlossen werden. Im Bayerischen Nationalmuseum steht ein absolut sehenswertes Modell Münchens, das den städtebaulichen Zustand der Stadt im 16. Jahrhundert zeigt, geschaffen von Jakob Sandtner (lebte im 16. Jahrhundert, Sandtnerstraße von 1929). Im Stadtmuseum befindet sich ein Nachbau des Modells.

Marstall, Marstallplatz 5

Der Begriff „Marstall“ hat sich aus den althochdeutschen Wörtern „marah“ für Mähre oder weibliches Pferd und „stal“ für Stall entwickelt und bezeichnete einen fürstlichen Pferdestall, in dem auch Wagen und Kutschen abgestellt waren. Häufig schlossen sich auch die Hofreitschule und eine Reithalle an. Der heutige Marstall in München ist ein Nebengebäude der Residenz, das von 1817 bis 1822 nach Plänen des Architekten Leo von Klenze entstand. Im Jahr 1944 stark zerstört, erhielt es 1970 außen seine alte Gestalt zurück. Am Ende der bayerischen Monarchie 1918 befanden sich rund 300 Fahrzeuge im Marstall, darunter auch einige neuartige Kraftfahrzeuge. Diese wurden anschließend hier bis zum Jahr 1940 im Marstallmuseum ausgestellt und dann zum Schutz vor Luftangriffen ins Schloss Nymphenburg ausgelagert. Seit 1952 befindet sich das Marstallmuseum in den dortigen ehemaligen Hofstallungen im Südtrakt, wäh-



rend der alte Marstall heute als Kulissenhaus, Werkstatt und Studienbühne des Residenztheaters dient. Die Marstallstraße von circa 1820 erinnert an die Örtlichkeit, während die Fahrbahn des Marstallplatzes, ebenfalls circa 1820 benannt, wegen der nahen Staatskanzlei seit 2005 Alfons-Goppel-Straße nach dem Ministerpräsidenten Alfons G. (1905–1991) heißt.

Cuvilliés-Theater (Altes Residenztheater), Zugang Residenzstraße 1

Das alte Hoftheater brannte im Jahr 1750 nieder, so dass man sich entschied, ein neues zu errichten. Dieses entstand 1751 bis 1753 als Opernbühne mit 560 Plätzen an der Stelle des heutigen Residenztheaters am Max-Joseph-Platz 1, und zwar aus Gründen des Feuerschutzes außerhalb der Residenz, aber mit direktem räumlichen Bezug zu ihr. Als Architekt zeichnete François Cuvilliés (1695–1768, Cuvilliésstraße von 1898) verantwortlich. Es entstand das weltweit wohl schönste und prächtigste Theater im Stil des Rokoko, des Baustils in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts, so jedenfalls lautet das Urteil von Lokalpatrioten. Glücklicherweise lagerte man während des Krieges die Schnitzwerke der Innendekoration aus, denn 1944 fiel das gesamte Gebäude den Bomben zum Opfer. Die erhalten gebliebene Innenausstattung wurde am heutigen Standort, dem so genannten Apotheckenstock am Brunnenhof, bis 1958 wieder weitgehend originalgetreu eingebaut. Das Theater eröffnete am 14. Juni 1958 anlässlich der

800-Jahr-Feier der Stadt München neu. Dieses Gesamtkunstwerk von europäischem Rang kann besichtigt werden.

Residenztheater, Max-Joseph-Platz 1

Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde zwischen 1949 und 1951 auf den Grundmauern des alten Residenztheaters ein neues Theater, das heutige Residenztheater errichtet. Unter Federführung des Architekten Karl Hocheder (1884–1955, die Hochederstraße von 1922 ist nicht nach ihm, sondern seinem gleichnamigen Vater benannt) entstand ein hochmodernes Theater mit über 1.000 Sitzplätzen und einer ebenso modernen Fassade.

Bayerisches Nationaltheater, Max-Joseph-Platz 2

Häufig kommt bei Einheimischen wie auch Fremden die Frage auf, warum dies ein „National“-Theater sei, obwohl Bayern doch gar keine eigene Nation im staatsrechtlichen Sinn darstellt, ähnlich dem Bayerischen „National“-Museum an der Prinzregentenstraße 3. Die Antwort lautet: Bis zur Revolution im November 1918 war Bayern ein eigenständiges Königreich im Verbund des Deutschen Reiches, weswegen der Zusatz „National“ für die Entstehungszeit der beiden Gebäude zutrifft. Nachdem sich das Cuvilliés-Theater mit seinen 560 Plätzen für ein großes Publikum als zu klein erwiesen hatte, schrieb der maßgebliche Staatminis-

ter Maximilian von Montgelas (1759–1838, Montgelasstraße von 1897) im Jahr 1801 einen Architekturwettbewerb für ein neues Theater aus, den der noch erstaunlich junge, aber hoch talentierte Karl von Fischer (1782–1820) gewann. Nicht direkt zur Residenz gehörig, aber doch räumlich an sie direkt anschließend, entstand von 1811 bis 1818 auf dem Gelände des ehemaligen Franziskanerklosters das Bayerische Nationaltheater im damals aktuellen klassizistischen Stil. Nach der vollständigen Zerstörung 1944 konnte der äußerlich fast originalgetreue Wiederaufbau, der 2.100 Zuschauern Platz bietet, bis zum Jahr 1963 abgeschlossen werden.

Herkulesaal, Zugang Residenzstraße 1

Der so genannte Festsaalbau im Nordflügel entlang des Hofgartens wurde im Auftrag Ludwigs I. und nach Plänen von Leo von Klenze zwischen 1832 und 1842 erbaut. Im Dachbereich unterhielt König Ludwig II. (1845–1886, regierte 1864–1886) einen Wintergarten mit künstlichem See, maurischem Kiosk, einer lauschigen Fischerhütte und exotischer Flora und Fauna, um sich vom ungeliebten Regierungsgeschäft erholen zu können. Der bekannteste Teil des Festsaalbaus ist der Herkulesaal, der der Aufführung von Konzerten dient. Im Jahr 1944 wurde auch dieser Flügel der Residenz durch Bombentreffer schwer beschädigt, doch konnte der Betrieb bereits 1953 wieder aufgenommen werden. Der Name „Herkulesaal“ leitet sich von einer Serie von Wandteppichen ab, die Herzog Albrecht V. (1528–1579, regierte 1550–1579, Albrechtstraße von 1890) im Jahr 1565 in Auftrag gegeben hatte und die die Herkulesgeschichte bildlich darstellen. Der Saal hat beeindruckende 1.270 Sitz- und 180 Stehplätze und besticht durch seine hervorragende Akustik.

Innenhöfe, Zugang Residenzstraße 1

Die einzelnen Gebäude der Residenz gruppieren sich um zehn Innenhöfe: Apothekenhof, Brunnenhof, Comithof, Grottenhof, Kaiserhof, Kabinettsgarten, Kapellenhof, Königsbauhof, Küchenhof sowie das Puderhöfchen. Lediglich der Brunnenhof wird hier näher beschrieben, weil dort im Sommer zahlreiche Freiluftveranstaltungen stattfinden. Er ist ein schmaler, achteckiger Innenraum mit einem Brunnen in seiner Mitte, aber ohne Überdachung. Im Sommer finden hier Musikveranstaltungen und Theateraufführungen statt und bei schönem Abend-

wetter ist der Gesamteindruck überwältigend. Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, stehen der Herkulesaal oder die Allerheiligen-Hofkirche zum Ausweichen zur Verfügung.

Allerheiligen-Hofkirche, Zugang Residenzstraße 1

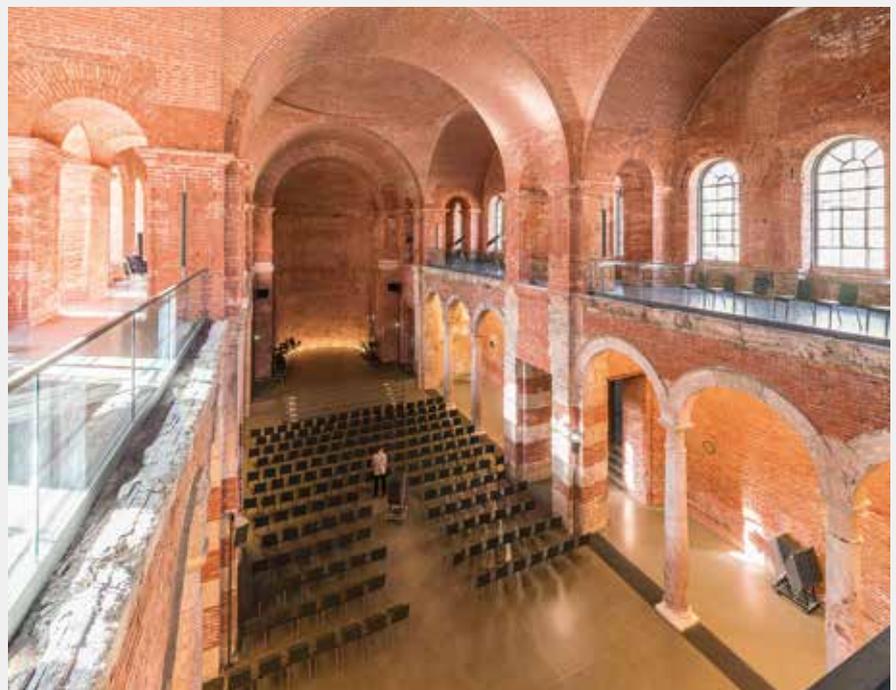
Als letzter Bauabschnitt nach den kriegsbedingten Zerstörungen eröffnete im Jahr 2003 die Allerheiligen-Hofkirche. Die 1837 fertig gestellte und von Leo von Klenze entworfene Kirche lehnte sich architektonisch an den Markusdom in Venedig an, während die prachtvollen Malereien in Inneren an die Palastkapelle von Palermo erinnerten. Ehemals eine katholische Kirche, dient das Gebäude heute als Konzert- und Vortragsraum. Im Gegensatz zur restlichen Residenz, die so originalgetreu wie nur möglich wieder aufgebaut wurde, wollte hier der Architekt Hans Döllgast (1891–1974, Hans-Döllgast-Straße von 2010) die Kriegszerstörungen dokumentieren und sichtbar machen, indem er die Reste der Malereien entfernen ließ. Die Wände und Gewölbe blieben unverputzt und die Ziegelflächen unbearbeitet. Heute zeigt sich die Kirche in ihrem Inneren als schmucklos, was allerdings sehr zu ihrer Wirkung beiträgt.

Residenzmuseum, Zugang Residenzstraße 1

Die Revolution im November 1918 beendete die 738 Jahre dauernde Herrschaft der Wittelsbacher über Bayern. Seit 1920 ist die Münchner Residenz als Museum für die Öffentlichkeit zugänglich und zählt zu den bedeutendsten Schlossmuseen Europas. Bis



heute stellt der ausgedehnte Bau das steingewordene Zeugnis des Selbstverständnisses ihrer Bauherren dar, der Herrscher aus dem Hause Wittelsbach, die seit 1180 als Herzöge, seit 1623 als Kurfürsten und von 1806 bis 1918 als Könige in Bayern regierten. Die über Jahrhunderte beibehaltene Funktion der Residenz als Hauptwohn- und Regierungssitz der Herrscher lässt sich bis heute an Architektur und Einrichtung ablesen: Vom 16. bis zum 19. Jahrhundert entstanden hier Raumkunstwerke der Renaissance, des Barock und Rokoko, des Klassizismus und Historismus auf jeweils höchstem künstlerischen wie materiellen Niveau. In ihnen können die Besucher bis heute die einander ablösenden Formen fürstlicher Selbstdarstellung in den Epochen von Humanismus, Gegenreformation und Aufklärung, von Gottesgnadentum und konstitutioneller Monarchie nachvollziehen und erleben. Möglich ist dies, weil sich in der Münchner Residenz die kostbare Einrichtung der Räume – Mobiliar und Gemälde, Bildteppiche, Skulpturen, Schatzkunst und religiöse





Gegenstände – mehrheitlich immer noch an den Orten befindet, für die sie einst geschaffen wurde. Die Einheit von künstlerischer und historischer Bedeutung von Raum und Ausstattung erlangt deshalb hier seltene Anschaulichkeit. Besondere Erwähnung soll hier das Antiquarium finden, das ab 1568 zur Aufnahme der herzoglichen Antikensammlung (daher der Name) und Bibliothek errichtet und wenig später zu einem Festsaal umgestaltet wurde. Es stellt einen der bedeutendsten erhaltenen Sammlungsbauten der europäischen Renaissance (15. und 16. Jahrhundert) dar. Der prächtige Saal gilt mit seinen 69 Metern Länge und seinem Tonnengewölbe als der größte Renaissance-Saal nördlich der Alpen. Eine Vielzahl von Künstlern gestalteten das Antiquarium aus, unter ihnen Peter Candid (1548–1628,

Candidplatz und Candidstraße von 1876) sowie Friedrich Sustris (1540–1599, Sustrisstraße von 1899). Der Saal wird für Empfänge der bayerischen Staatsregierung und für Konzerte genutzt.

Staatliche Münzsammlung, Zugang Residenzstraße 1

Dieses kleine, aber feine Museum beschäftigt sich mit der Geschichte des Geldes, ein Gebiet, mit dem wir alle täglich und überall in Berührung kommen. Die Sammlung umfasst über 300.000 Geldscheine, Münzen und Medaillen von der Antike bis zum heutigen Tag, von denen natürlich nur ein sehr kleiner Teil ausgestellt werden kann. Hinzu kommen interessante, zeitlich begrenzte



Sonderausstellungen zu bestimmten Themen wie beispielsweise die Entwicklung des Geldes in Deutschland von 1945 bis 1990 in Ost- wie auch in Westdeutschland.

Schatzkammer, Zugang Residenzstraße 1

Einer der am besten bewachten Orte in München dürfte die Schatzkammer der Residenz sein, und dies aus gutem Grund. Im Jahr 1565 legte Herzog Albrecht V. fest, dass von nun an die Schätze der Familie nicht mehr weggegeben werden durften und seine Nachfolger erweiterten die Sammlung beständig. Feinste Rohstoffe wie Bergkristall, Edelstein, Gold und Elfenbein wurden zu kirchlicher Kunst, Orden, Insignien und Luxusgegenständen verarbeitet. Hinzu kommen Kroninsignien und Königskronen, edle Statuetten, Trinkbecher, Gefäße, Truhen und Pokale, wie sie zu den bestgehüteten Schätzen eines jeden Herrscherhauses gehörten. Heute können diese Wunderwerke von den Besuchern aus aller Welt bestaunt werden.

Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Straße 11

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist die größte und forschungsstärkste der acht Landesakademien in Deutschland. Sie betreibt innovative Langzeitforschung, vernetzt Gelehrte über Fach- und Ländergrenzen hinweg, wirkt mit ihrer wissenschaftlichen Expertise in Politik und Gesellschaft, fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und ist ein Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Dies mag recht theoretisch klingen, ist es aber nicht, denn die Akademie betreibt beispielsweise das Leibniz-Rechenzentrum mit seinem Supercomputer in Garching. Auch





das Walther-Meissner-Institut für Tieftemperaturforschung ebenfalls in Garching ist ein Forschungsinstitut der Akademie. Dieses führt sowohl Grundlagenforschung als auch angewandte Forschung im Bereich der Niedrig- und Ultraniedrig-Temperatur-Physik durch, mit besonderem Schwerpunkt auf Supraleitfähigkeit, Magnetismus und Quantenphänomenen. Am alljährlichen Tag der Offenen Tür kann man sich selbst ein Bild von der Arbeit der Akademie machen.

Hofgarten

Der geometrisch angelegte Hofgarten entstand zwischen 1613 und 1617 als abgeschlossene Erholungsfläche ausschließlich



für die höfische Gesellschaft, wie schon der Name besagt. Er lag außerhalb der damaligen Grabenbefestigung, gehörte aber infolge seiner Nutzung untrennbar zur Residenz. Eingegrenzt wird er von Arkaden, deren Wandmalereien heroisch überhöhte Szenen aus der Geschichte des Hauses Wittelsbach zeigen. In der Mitte des Hofgartens steht ein Rundtempel, geschaffen von Heinrich Schön (gestorben 1640, Schönstraße von 1890) und Hans Krumpfer (1570–1634, Krumpferstraße von 1877). Der Tempel ist Diana, der altrömischen Göttin der Jagd, des Mondes und der Geburt sowie Beschützerin der Frauen und Mädchen gewidmet. Bekrönt wird der Pavillon von einer Bronzefigur, welche die Reichtümer Bayerns, nämlich Getreide, Wild, Wasser und Salz, verkörpert und

die von Hubert Gerhard (1550–1622, Gerhardstraße von 1897) gefertigt wurde. Das nach Plänen von Leo von Klenze im Jahr 1816 errichtete Hofgartentor gleich beim Odeon-Stand öffnet den vielen Einheimischen wie auch Touristen den Weg in den Park. Die Anlage wurde 1780 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und das hatte folgenden Hintergrund: Damals gärte es politisch in Europa, was seinen explosiven Ausdruck in der Französischen Revolution von 1789 fand, in deren Gefolge sogar König Ludwig XVI. und Königin Marie-Antoinette im Jahr 1793 enthauptet wurden. Um in Bayern Dampf aus dem Kessel zu lassen, wollte sich Kurfürst Karl Theodor (1724–1799, regierte 1777–1799, die Karl-Theodor-Straße ist nach dem gleichnamigen Augenarzt benannt) als Wohltäter an seinen Untertanen darstellen und öffnete den Lustgarten.

Glück

Die drei Löwen entlang der Residenzstraße fallen durch die blank polierten Spitzen der von ihnen gehaltenen Schilder auf. In ihren Reiseführern lesen Touristen aus aller Welt, dass diejenigen Glück im künftigen Leben erfahren werden, die daran reiben. Nachdem auch Einheimische um dieses Wundermittel wissen, bleiben die Spitzen trotz jeder Wetterlage im Jahreskreis immer bestens geputzt. (BW)



Öffnungszeiten und Preise

April bis 15. Oktober:

9–18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr)

16. Oktober bis März:

10–17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr)

Residenzmuseum:

7 Euro, ermäßigt 6 Euro

Schatzkammer:

7 Euro, ermäßigt 6 Euro

Kombikarte

Residenzmuseum/Schatzkammer:

11 Euro, ermäßigt 9 Euro

Gesamtkarte Residenzmuseum/ Schatzkammer/Cuvilliés-Theater:

13 Euro, ermäßigt 10,50 Euro

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr erhalten freien Eintritt. Die Residenz München ist täglich geöffnet, lediglich am 1. Januar, Faschingsdienstag, 24., 25. und 31. Dezember ist geschlossen.



Dr. Cichon & Partner*

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Fahrerlaubnisrecht
Erbrecht

M. Werther*
Fachwältin
für Verkehrsrecht
Zivilrecht
N. Nöker
Fachwältin: Arbeitsrecht
Verwaltungsrecht

S. v. Kummer*
Fachanwalt
für Familienrecht
Sozialrecht

M. Wunderlich-Serban
Fachwältin: Mietrecht
Privatinsolvenzen

J. Buchberger*
Fachanwalt
für Strafrecht /
Bußgeldsachen

A. Friedmann
Gewährleistungsrecht
Reiserecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

INTERVIEW

→ INTERESSANTE EINBLICKE

Eine der erfahrensten Gästeführerinnen der Residenz ist Frau Dr. Amanda Ramm. Tausende Gäste aus dem In- und Ausland haben durch sie interessante Einblicke in die Geschichte und Architektur dieses besonderen Stadtschlusses im Herzen Münchens erhalten.

TAXIKURIER: Frau Dr. Ramm, seit wann sind Sie Gästeführerin in der Residenz und was waren Ihre Beweggründe für diese Tätigkeit?

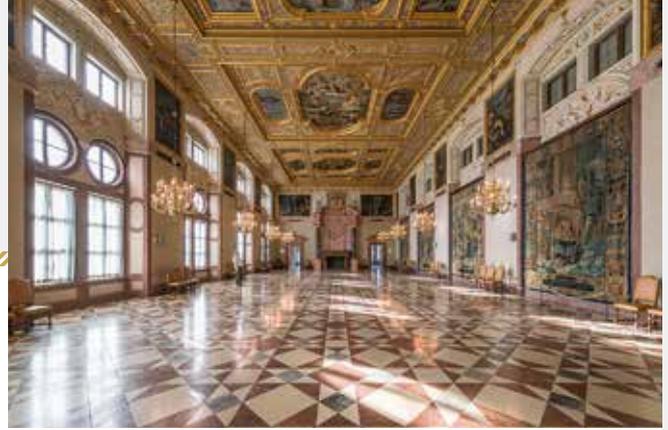
DR. AMANDA RAMM: Ich arbeite seit 2004 als Gästeführerin in der Münchner Residenz. Damals war ich sehr oft in der Residenz, um dort im Rahmen meiner Doktorarbeit zur Grünen Galerie zu arbeiten. Im Laufe der Zeit konnte ich die Residenz in vielen Facetten kennenlernen.

Mehr zufällig habe ich erfahren, dass die Museumspädagogik, die sich damals gerade neu formierte, möglicherweise noch Mitarbeiter sucht. Da ich ja auch Sozialpädagogin mit viel Erfahrung im professionellen Umgang mit Gruppen bin und mich intensiv in die Bayerische Kunstgeschichte eingearbeitet hatte, schien mir diese Aufgabe wie für mich gemacht. Kurzenschlossen habe ich mich bei Herrn Dr. Marr vorgestellt und schon bald darauf erhielt ich meine ersten Aufträge. Mit ungebrochener Begeisterung führe ich seither Gäste durch die Münchner Residenz, Schloss Nymphenburg und Schleißheim.

TAXIKURIER: Wie viele Besuche zählt die Residenz im Jahr und wieviel davon nehmen an Führungen teil?

DR. AMANDA RAMM: Laut Besucherbilanz der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen besuchten 328.239 Personen im Jahr 2016 die Münchner Residenz. Wie viele davon im Rahmen einer Führung, ist allerdings kaum verifizierbar.

TAXIKURIER: Gibt es Gästeführer nur für die Residenz oder nur als Teil eines „allgemeinen Stadtführers“?



DR. AMANDA RAMM: Gästeführer arbeiten ja freiberuflich und ich kenne niemanden, der nur in der Residenz arbeiten würde.

TAXIKURIER: Welche Schwerpunkte setzen Sie bei Ihren Führungen?

DR. AMANDA RAMM: Grundsätzlich versuche ich zunächst herauszufinden welche individuellen Anliegen, Fähigkeiten und Möglichkeiten eine Gruppe mitbringt und welche Räumlichkeiten und Kunstwerke für die Teilnehmer daher besonders interessant sein könnten. Dieses Vorwissen ist immer entscheidend für eine gelungene Kommunikation. Wichtig ist auch, dass die Teilnehmer ihre Fragen stellen können. Inhaltlich gehe ich nicht nur auf die Kunstgeschichte ein, sondern gebe auch Einblicke in die politischen und gesellschaftlichen Hintergründe der vorgestellten Epoche. Die Geschichte und die Bedeutung der Residenz in einen lebensnahen Kontext zu setzen ist mir ein weiteres wichtiges Anliegen, was die Gäste stets zu schätzen wissen.

TAXIKURIER: Nutzen Sie in München das Taxi und was schätzen Sie am Münchner Taxigewerbe?

DR. AMANDA RAMM: Ein Taxi nutze ich regelmäßig nach einem Theater- oder Opernbesuch, was ich immer als sehr angenehm empfinde.

TAXIKURIER: Wir bedanken uns bei Frau Dr. Ramm für das interessante Interview.

(Das Interview führte Birgit Heller)





TAXI do.tv

IHR INFOTAINMENT IM TAXI



- ▶ *KOSTENLOSE UNTERHALTUNG FÜR DEN FAHRGAST*
- ▶ *WERBEEINAHMEN OHNE AUFWAND*
- ▶ *ALLES AUS EINER HAND*



www.taxido.tv / info@taxido.tv

→ **TAXLER-LEXIKON**

Schrotti erklärt die Taxi-Welt

→ **BEV** – Am ersten Wiesensamstag, 16.9.2017, gab es für das Münchner Taxi-gewerbe eine Premiere, nämlich den ersten Bus-Ersatz-Verkehr. Freilich aus einem schrecklichen Anlass: in der Wasserburger Landstraße Ecke Jagdhornstraße war gegen 19.30 Uhr ein SUV mit weit überhöhtem Tempo von hinten in einen gerade anfahren- den Opel Corsa mit vier Insassen gerast. Folge: drei Tote und ein Schwerstverletzter. Der Auffahrer, ein 60-Jähriger aus dem Raum Ebersberg, wurde leicht verletzt; eine Blutprobe wurde entnommen. Bis zum Redak-tionsschluss dieses Heftes lag noch kein Ergebnis vor. Während der Rettungsarbeiten wurde noch ein Feuerwehrler von einem vorbeifahrenden Auto gestreift, dessen Fahrer flüchtete. Da der städtische Linien-bus seine Endhaltestelle in Haar nicht mehr anfahren konnte, wurde erstmals spontan ein „BEV“ eingerichtet und lief bis tief in die Nacht. Darauf hätten wir alle gerne verzichtet. Ein hübsches Sturmtief mit Ober-leitungsschäden bei der S-Bahn, ein unvor-schriftsmäßig im Trambahnhochgleis geparkter Sattelschlepper, eine süße kleine Stellwerksstörung am Ostbahnhof – alles Dinge, über die man mit uns ergebnisoffen reden kann. Aber sowas? Sacklzement!

→ **GAFFER** – Nicht jeder hat, wie Schrotti, noch ein Händi, mit dem man tatsächlich nur (!) telefonieren kann. Seinerzeit das

erste Modell ohne Verlängerungsschnur und Wählscheibe. A propos Händi oder Handy: der letztere Begriff ist klassisches Deng-lisch, also ein vermeintlich aus dem Engli-schen stammendes Wort, das ein echter Engländer oder Ami gar nicht versteht. Dort heißt das Ding nämlich „mobile“, gesprochen leicht oberpfälzisch etwa „moubeil“. Aber mia samma ja sowas von modern und international...

Kurzum: heute kann man mit den Kisten auch kochen (starker Akku erforderlich) oder skaten (in die Länge ziehen und Radl darunter montieren); mit weiterem Zubehör aus dem Fachhandel kann man auch standup-paddeling, windsurfing oder canyonrafting damit betreiben. Nur für die von Gerhard Polt mal vorgeschlagenen Sportarten mushroom-searching, brotzeitung oder freshair-snapping lässt man sie besser daheim. Ach ja, und fotografieren kann man damit auch. Jetzt könnte man sagen, dass dadurch das Problem der Gafferei (gaffing?) nach Unfällen erst entstanden ist, aber das stimmt gar nicht. Die Dinger filmen nämlich nicht von alleine, sondern, weil Leute ohne jede Spur von Schamgefühl und Mitleid das Objektiv ihrer verfluchten Mistkisten auf Menschen richten, die im eigenen Blut liegen und dort vielleicht so-gar gerade sterben. Schließlich handelt es sich dabei nicht um einen ausgebufften Fußballprofi, der sich nach einer veritablen Schwalbe so lange am Rasen wälzt, bis er die richtige Kameraposition gefunden hat...

Würden solche – mit Verlaub – Schweine selbst gerne gefilmt werden, wenn sie schreiend vor Schmerzen halb unterm kap-putten Auto liegen? Würden sie es wollen, dass ihr eigenes Kind, Frau, Mann, Bruder, Schwester (...) in einer solchen Situation gefilmt wird? Man kann gar nicht so viel essen, wie man kotzen möchte! Der Schrei-ber, um praktikable Vorschläge nie verlegen, würde solche Unfallgaffer mit der Schandgeige um den Hals einen Tag lang am Marienplatz ausstellen, mit einem Schild darunter „drei mal anspucken = eine Mark“. Und hier wirklich vor laufender

Kamera mit Live-Übertragung im Internet. Das Geld käme „ihren“ Unfallopfern zugute. Von mir aus „Scharia auf bayerisch“. Is doch wahr!

→ **ILLEGALER ABRISS** – An einem Tag in der ersten Hälfte des Herbstmondes a. d. 2017 begab es sich, dass ein ruchloser Raubritter den Versuch unternahm, in der Oberen Grasstraße, gelegen zwischen den Verkehrsachsen Gietl- und Kiesstraße, eines der alten Handwerkerhäusl dem Erdboden gleichzumachen. Dazu hatte er einen furchterregenden, rußspeienden Drachen mitgebracht, welcher ihm bei diesem verwerflichen Tun zur Hand gehen sollte. Nachbarn konnten es freilich mithilfe der schnell herbeigerufenen Bürgerwehr, berit-ten mit etlichen Rösslein unter der Haube und angetan mit prächtigem blauem Kopf-putz überm Zaumzeug, gerade noch verhin-dern, stand das alte Gemäuer doch immer-hin unter Denkmalschutz. Der Führer des stählernen Ungetümes blieb zweiter Sieger und suchte sogleich das Weite.

Wenn Ihr nun denkt, er habe sich mit die-ser schmachvollen Niederlage im Turney abgefunden – weit gefehlt! Am nächsten Tage sattelte er seinen vor Ort verbliebenen gelben Drachen unbemerkt aufs Neue und streckte mit kräftigen Streichen der Baggerschaufel das alte Gemäuer zu Boden, so dass er diesmal der lachende Erste blieb. Ohne dass er nach diesem Sieg um die Hand der Königstochter angehalten hätte (vermutlich hat er nur die Hand aufgehal-ten) floh er erneut unerkant in den dichten Tann der Giesinger Berge und ließ sei-nen gelben Kampfgefährten nebst einem Haufen Schutt an der Walstatt schnöde zu-rück. Die Nachbarn erbebtten darob erneut, doch diesmal vor Zorn.

Aber auch der Eigner des Häusleins, der beim Magistrat der Stadt ad munichen zu-fällig bereits vorher einen Bauantrag ge-stellt hatte, welcher aber wegen Denkmalschutz abgelehnt worden war, zeigte sich ob dieser frevelhaften Tat so entsetzt, dass er vor Gram fürderhin nicht mehr erreichbar



AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

war. Und so wurde aus Denkmalschutz: Denkmal-Schutt. Doch wenn sie nicht gestorben sind, und wenn erst Gras über die Obere Grasstraße gewachsen ist, wird der einst eine neue Herberge hier prächtig entstehen und als „Motel One Giesing Mountain City“, „Holiday Inn Isar Beach“ oder als „Innside Perlach Forrest City“ umherstreifenden Wanderern gegen einen geringen Obolus schützende Zuflucht bieten. Hund' samma scho!

→ **WIESN BESUCH** – Und gleich noch ein modernes Märchen, welches sich am 19. im Herbstmond a. d. 2017 unterhalb der Bavaria zugetragen hat. Dort war nämlich der Chronist, angetan mit blauer Hose und weißem Baumwollhemd, um nicht mit lederhosen- und trachtenhemdtragenden Amis, Kiwis oder Vietkong verwechselt zu werden, fußläufig unterwegs. Und, wie es der Zufall manchmal will, traf er sich dort mit Kampfgefährten beiderlei Geschlechts, die auch gerade keinen Frohdienst bei der Droschkenvermittlung auf der Engelhardshöhe zu leisten hatten. Auf einer Empore des Zeltes von den Schützen der Armbrust,

gar treffend als Balkon „Wildsau“ benannt, traf man sich bei Atzung und Labung zum heiteren Beisammensein, um sich endlich im Gespräche den Dingen zu widmen, die sonst in den Härten der Profanei unterzugehen drohen. Dazu trugen kräftige Maiden so manchen Krug frischen Gerstensaftes heran, denn zu den lauter werdenden Klängen der Musici („who the fuck is Ellis“) wurden die Kehlen zunehmend rauer. Doch auch der härteste Recke, im Kampfe gestählt, muss manchmal dorthin gehen, wo auch der Kaiser zu Fuß hingehet. Eine gar harte Probe war es, am Stande der Maiden vorbei zu gehen, welche vergorenes Obst in flüssiger Form feilboten. Und so mancher der Kämpen, auch der Chronist, erlag der Versuchung. Mehrmals.

Nachdem langsam (im Bierzelt!) die Lichter ausgingen, erhob sich der Trupp der lustigen Zecher/innen gemächlich von den liebgewordenen Plätzen. Die verschiedenen Fahrgeschäfte lockten ein gar lustiges Völkchen an, aber der Fünferlooping, die Krinoline, der Schichtl und andere wilde Achterbahnen sollten doch der Jugend,

welche sich noch stählen muss, vorbehalten bleiben. Der Versuch, auf dem Rücken prächtiger Pferde noch ein Turnier auszufechten, scheiterte daran, dass die Rösser, ebenso wie das Feuerwehrauto davor und der Hubschrauber dahinter, bereits im Stall waren. Und so machte sich der Schreiber auf den Weg zur Heimburg, nicht ohne nochmals eine Stärkung in Gestalt klaren, aber gehaltvollen, Wassers einzunehmen. Der Schreck folgte auf dem Fuße: die Stadt hatte die Pfade umgebaut und vor allem schmaler gemacht, so dass sie dem Wanderer gen Schlachthofviertel viel enger vorkamen, als beim Hinweg. In der Kobell-, Adlzreiter- und Zenettistraße standen die geparkten blechernen Streitrösser plötzlich viel näher an den Häusern, so dass der Chronist manches Mal, wie man beim Kegeln sagt, anwandelte. Beim Billard würde es heißen: über die Bande spielen. Xaver, der inzwischen volljährige vierpfötige Hausdrachen, sagte schließlich daheim zum Schreiber nur noch: „jetzt kennst mich seit 18 Jahren, einen zweiten Kater brauchst nicht mehr“. Und so war's dann auch. Wer ko, der ko! (Für Ulla)



Ballnath // // **Assekuranz**

Mit Sicherheit ein guter Partner

Taxi-Versicherung vom Spezialisten

- ▶ Sondertarife für Einzelunternehmer und Familienbetriebe
- ▶ Sondertarife für große und kleine Taxi-Flotten
- ▶ Sondertarife für Neugründer
- ▶ Versicherungsvergleich

Kfz, Rechtsschutz, Betriebshaftpflicht, Schutzbrief, Garantie

— **bis zum 30.11. Kfz-Versicherung wechseln** —

→ DIE WÜRM

Es kommt nicht oft vor, dass eine Stadt plötzlich, von einem Jahr auf das andere, nicht mehr von nur einem Fluss durchquert wird, sondern von zwei ...



... In München war dies der Fall, als im Jahr 1938 die Stadt Pasing sowie die Dörfer Pipping, Obermenzing, Untermenzing und Allach eingemeindet wurden und mit ihnen der Fluss, an dem sie liegen, nämlich die Würm.

→ **DER FLUSS** – Die Würm fließt auf einer Höhe über Null von 600 Metern aus dem Starnberger See, der früher auch als Würmsee bezeichnet wurde, und mündet auf einer Höhe von 480 Metern bei Hebertshausen in die Amper. Dieser Höhenunterschied von 120 Metern auf 40 Kilometern Fließlänge sorgt für eine kräftige Strömung. Da die Würm allerdings den Starnberger See entwässert und dieser keinen größeren Zufluss besitzt, fallen die Hochwässer der Würm harmlos aus und die Ufer können dicht bebaut werden. Der Name stammt ursprünglich aus dem Keltischen und bedeutet „die schnell Strömende“. Auch einer Periode der letzten Eiszeit hat die Würm ihren Namen gegeben, nämlich der Würm-Eiszeit, die vor rund 10.000 Jahren endete und uns den heutigen Ammersee und Starnberger See hinterlassen hat ebenso wie die Münchner Schotterebene.

→ IM MÜNCHNER STADTGEBIET

Die Würm durchquert das westliche Münchner Stadtgebiet ziemlich gradlinig von Süden nach Norden auf einer Länge von etwa elf Kilometern. Drei alte Verkehrswege führen entlang dem Wasser: Planegger Straße, Pippinger Straße sowie Eversbuschstraße. Ihr geschwungener Verlauf zeigt auch heute noch, dass diese Straßen sich dem Weg der Würm angepasst haben, die Würm also ihre Umgebung geprägt hat.

Als Namengeberin diente die Würm indirekt bei der Bachbauernstraße in Pasing und direkt bei Würmseeplatz und Würmseestraße in Forstenried, bei der Würmstraße am Memminger Platz und bei der Würmhölzstraße im nordwestlichen Feldmoching. Im Gegensatz zu diesen unwichtigen Verkehrswegen steht die viel befahrene Würmtalstraße in Großhadern.

→ **WÜRMWASSER IM STADTBILD** – Das Wasser der Würm findet seinen Weg in das Kanalsystem des Münchner Nordens und prägt somit weite Teile des Stadtbildes. In Pasing wird seit dem frühen 17. Jahrhundert nördlich des Bahnhofes Wasser über den Pasing-Nymphenburger Kanal aus der Würm abgeleitet. Dieser durchfließt zunächst Pasing und Obermenzing in Richtung Osten in den Schlosspark Nymphenburg, um dann den Schlosskanal, die Fontäne im Schlossrondell und den Nymphenburg-Biedersteiner Kanal zu speisen. Letzterer füllt schließlich den Olympiasee im Olympiapark und mündet in der Hirschau in den Schwabinger Bach und dieser in die Isar. An Münchens Nordgrenze kurz vor Karlsfeld wird über ein Wehr ebenfalls aus dem frühen 17. Jahrhundert der größte Teil des Würmwassers in den Würmkanal geleitet, der nach Nordosten führt und das Schloss Schleißheim mit Wasser versorgt. Von dort fließt das Wasser schließlich bei Fröttmaning in die Isar.

→ **SCHLOSS BLUTENBURG** – Das wohl sehenswerteste Bauwerk an der Würm ist Schloss Blumenburg in Obermenzing. Das ehemalige Jagdschloss entstand ursprünglich vermutlich bereits im 12. Jahrhundert, also zur Zeit der Gründung Münchens im Jahr 1158. Der jetzige Baubestand stammt aus dem 15. Jahrhundert und wird vom Wasserlauf der Würm umflossen. Die Burgmauern, die Türme, das Hauptgebäude sowie die Kapelle bilden ein einmaliges Ensemble, das noch dadurch gewinnt, dass man von hier aus entlang des so genannten Durchblicks über zwei Kilometer nach Osten in Richtung des Nymphenburger Schlossparks schauen kann. Heute beherbergen die Gebäude eine Gaststätte mit Biergarten sowie die Internationale Jugendbibliothek.

→ **GEWERBE** – Die Würm mit ihrem lebenswichtigen Wasser ist uraltes Siedlungs- und damit auch Gewerbegebiet. Aus der neueren Zeit stammen die Hallermühle am Steinerweg, die nun Wohnzwecken dient, wie auch das heutige Hotel Inselmühle, um lediglich die bekanntesten zu nennen. An In-

dustrie sei nur die 1843 eröffnete Papierfabrik Pasing erwähnt, die sich zwischen der Würm und dem heute noch existierenden Fabrikkanal befand. Die Produktion wurde 1994 endgültig eingestellt, das Gebäude 1999 abgerissen und das Gelände in den Pasinger Stadtpark eingegliedert.

→ **FREIZEIT** – Der Fluss ist im Münchner Stadtgebiet fast überall von einem Grünstreifen mit dazugehörigen Rad- und Wanderwegen umgeben, beginnend im Süden mit dem Pasinger Stadtpark und endend in Allach beim Bahnhof Karlsfeld. Gewonnen hat die Würm zusätzlich durch die Renaturierungsmaßnahmen zur Bundesgartenausstellung BUGA im Jahr 2005. Hier lässt sich eine Natur- und Kulturlandschaft erleben mit dem Schloss Blumenburg, den Ortskernen von Pasing, Pipping, Ober- und Untermenzing und Allach, mit Biergärten und den ehemaligen Würmbädern. Genannt sei hier lediglich das jetzige Hotel Inselmühle, wo bis 1923 Korn gemahlen wurde und sich anschließend eines der Würm-Bäder befand. Infolge der flussaufwärts gelegenen Industrie in Pasing litt allerdings die Wasserqualität und das Bad schloss 1964 seine Pforten.

→ **TODESMARSCH** – Am 26. April 1945, zwei Tage vor der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau durch die US-Armee, trieben SS-Wachen einen großen Teil der Häftlinge auf einem Todesmarsch nach Süden, in Richtung der eingebildeten „Alpenfestung“. Dieser Marsch, der über 1.000 Todesopfer forderte, schleppte sich entlang der Würm über die Eversbuschstraße, Pippinger Straße und Planegger Straße. Seit 1989 erinnern identisch gestaltete Denkmäler des Künstlers Hubertus von Pilgrim (geboren 1931) an dieses Ereignis mit der Inschrift: „Hier führte in den letzten Kriegstagen im April 1945 der Leidensweg der Häftlinge aus dem Konzentrationslager Dachau vorbei ins Ungewisse.“ Drei dieser Denkmale stehen auf Münchner Gebiet: an der Eversbuschstraße/ Ecke Höcherstraße, beim Schloss Blumenburg und an der Kaflerstraße. (BW)

→ ZUKUNFTSPLÄNE

Vom 25. bis 28. November 2017 finden in München die 17. Wissenschaftstage statt.

Unter dem Motto „Zukunftspläne: Forschung, Gesellschaft, Mensch“ wollen 300 Experten mit den Bürgern ins Gespräch kommen und im Rahmen dieses kritischen Forums den Austausch zwischen



Laien und Wissenschaft mobilisieren. In der Alten Kongresshalle und dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe stellen sich die Fachleute den Fragen der Bürger. In 29 Vorträgen gehen Experten den Fragen unserer Zeit nach. „Was können Wissenschaft und Technik künftig für unsere Gesellschaft leisten?“, „Wie schützen wir uns vor Cyberkriminalität?“, „Gibt es noch Privatheit in einer digitalisierten Welt?“ Diese und viele andere aktuelle Themen werden dem interessierten Publikum zur Auswahl stehen.

Darüber hinaus werden an vier Themenabenden prominente Wissenschaftler, wie Prof. Harald Lesch, aktuelle, uns alle betreffenden Fragen diskutieren. An 23 Marktständen in der Alten Kongresshalle präsentieren Expertinnen und Experten eine Vielfalt von Themen und Experimenten, an denen jeder aktiv teilhaben kann. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Themenkomplex Stadtentwicklung. Am Wochenende können Kinder im Rahmen eines umfangreichen Kinderprogramms erste Erfahrungen mit Wissenschaft und Technik machen. Selbst Hand anlegen, experimentieren und Zusammenhänge erkennen ist der Grundgedanke dieses Angebotes. Es bietet Kindern und Jugendlichen ab vier Jahren verschiedenste Möglichkeiten des Experimentierens. Ein dezentrales Programm mit mehr als zwanzig Ausstellungen, Vorträgen und Führungen im Großraum

München rundet das Angebot ab. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Da die Kapazität mancher Räume, Führungen und Workshops begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten. Das vollständige Programm, weitere Informationen, Anmeldekontakte und Kennzeichnung freier bzw. ausgebuchter Angebote finden sich unter: www.muenchner-wissenschaftstage.de. (BH)

R+V

DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Kompetenz für das Taxigewerbe seit über 20 Jahren

Werner Gehring

Generalagentur Werner Gehring e.K.

Friedhofstraße 21, 76857 Waldrohrbach

Tel.: 06346 3088770

Fax: 06346 3088779

E-Mail: werner-gehring@ruv.de

Internet: www.werner-gehring.ruv.de

www.ruv.de

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung
Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe.

Telefon 089 / 6 90 87 82

Albert-Schweitzer-Str. 68 • 82008 Unterhaching
(Agip-Tankstelle) www.autoglaskraft.de

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Frankfurter Ring 97 • 80807 München

Tel.: 089 - 307 480 47

kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker

- Dachzeichen Kienzle
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk

HALE
electronic
Kundendienst

Alles aus einer Hand !

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL
Kundendienst

→ VERANSTALTUNGSKALENDER NOVEMBER 2017

Mittwoch, 01. November

- 15.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Tiefer Schweb
- 18.00 Uhr, Staatsoper, Lady Macbeth von Mzensk
- 18.00 Uhr, Residenztheater, Macbeth
- 19.00 Uhr, Gasteig, Und ewig singt die Nachtigall
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Möwe
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Emil
- 19.30 Uhr, Krist & Münch, The King of Cards 1 ½
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfred Dorfer
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Anna Scharling
- 20.00 Uhr, Gasteig, Chris Rea
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Die Ziege oder Wer ist Sylvia?
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Sylvan Esso
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Kneebody
- 21.00 Uhr, Schwere Reiter, SPIELART Theaterfestival 2017

Donnerstag, 02. November

- 19.00 Uhr, Schwere Reiter, SPIELART Theaterfestival 2017
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Emil
- 19.30 Uhr, Bayerisches Nationalmuseum, Hameln Anno 1284
- 19.30 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 2, Hamlet
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cenerentola oder "La bontà in trionfo"
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfred Dorfer
- 20.00 Uhr, Theater Blaue Maus, Groß ist die Verwirrung unter dem Himmel
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Balkan macht frei
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Die Ziege oder Wer ist Sylvia?
- 20.00 Uhr, Marionettentheater Kleines Spiel, Geh nicht nach El Kuwehd
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Jakob Mayer & Kaleb Erdmann
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Make Them Suffer
- 20.00 Uhr, Zenith, Nick Cave & The Bad Seeds
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Queen + Adam Lambert
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Robert Ramisch Blues Wacan
- 20.00 Uhr, Backstage, Wucan + Wedge
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Großstadt Boazn
- 20.30 Uhr, Theaterfabrik, PVRIS
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Jens Dümpe – Dancing Beauty
- 21.30 Uhr, Strom, Romano

Freitag, 03. November

- 19.00 Uhr, Lustspielhaus, Nico Semsrott

- 19.30 Uhr, Volkstheater, Baumeister Solness
- 19.30 Uhr, Cuvillies-Theater, Das Schlangenei
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Emil
- 19.30 Uhr, Muffatwerk, Ron Pope
- 19.30 Uhr, Pasinger Fabrik, Suite Ensuite
- 20.00 Uhr, Zenith, Angus & Julia Stone
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Chippendales 2017
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Christin Henkel und Die Band ohne Haare
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Die Ziege oder Wer ist Sylvia?
- 20.00 Uhr, Gasteig, Estas Tonne
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Gerald's Tod
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Gloria
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, LuK – LudwigUndKunst
- 20.00 Uhr, Backstage, The New Roses + Midriff + Black Bull
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Verstehen Sie den Dschihadismus in acht Schritten! (Zucken)
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Alex Lahey
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Marquis Hill Blacktet
- 21.00 Uhr, Gasteig, SPIELART Theaterfestival 2017 Solar – A Meltdown

Samstag, 04. November

- 14.00 Uhr, Bezirkssportanlage, Rugby (Herren): München RFC – Karlsruher SV
- 18.00 Uhr, Löwenbräukeller, 33. Jubiläum der Jetzendorfer Hinterhofmusikanten
- 18.30 Uhr, Zenith, SDP
- 19.00 Uhr, Theater im Marstall, Der Schweinestall
- 19.00 Uhr, Cuvillies-Theater, Festkonzert L'Orchestra I Sedici
- 19.00 Uhr, Staatsoper, Le nozze di Figaro
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Emil
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Kinder der Sonne
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Chippendales 2017
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Correction
- 20.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Die Zaubrerflöte
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Die Ziege oder Wer ist Sylvia?
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Frank Lüdecke
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, LaTriviata
- 20.00 Uhr, Gasteig, Mnozil Brass
- 20.00 Uhr, Strom, Monsters of Liedermaking
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Verstehen Sie den Dschihadismus in acht Schritten! (Zucken)

- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Die Strottern
- 20.30 Uhr, Backstage, Gov't Mule
- 21.00 Uhr, Gasteig, SPIELART Theaterfestival 2017 Solar – A Meltdown
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Silje Nergaard
- 19.00 Uhr, Theater Blaue Maus, Groß ist die Verwirrung unter dem Himmel
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cenerentola oder „La bontà in trionfo“

Sonntag, 05. November

- 11.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 11.00 Uhr, Theater im Fraunhofer, Monaco Swing Ensemble
- 13.00 Uhr, Theater-Platz, Wirtshaus am Hart, Da Franzosenzipfe
- 16.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey, EHC Red Bull München – Düsseldorfer EG
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 18.00 Uhr, Staatsoper, Lady Macbeth von Mzensk
- 18.00 Uhr, Residenztheater, Phädras Nacht
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Ich, Judas
- 19.00 Uhr, Theater im Marstall, Kreise/Visionen
- 19.00 Uhr, Pasinger Fabrik, La Psychotta (& die halbe Miete)
- 19.00 Uhr, Theater Blaue Maus, Groß ist die Verwirrung unter dem Himmel
- 19.30 Uhr, Showpalast München, Apassionata – Equila
- 19.30 Uhr, Volkstheater, *Die Dreigroschenoper
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Hans Gerzlich
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Anna Mateur
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Chippendales 2017
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Jordan Rakei
- 20.00 Uhr, Ludwig-Maximilians-Universität, Ralph Ruthe
- 20.00 Uhr, Backstage, René Ulbrich
- 20.00 Uhr, Gasteig, Symphonic Rock in Concert
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Claus Reichstallers All@
- 21.30 Uhr, Strom, Amber Run

Montag, 06. November

- 18.30 Uhr, Münchner Hauptbahnhof, SPIELART Theaterfestival 2017
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Möwe
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, And So I Watch You From Afar
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel

- 20.00 Uhr, Residenztheater, Antigone
- 20.00 Uhr, Arri Studio 2, Die Anstalt
- 20.00 Uhr, Backstage, Frankie Rose
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Hans Gerzlich
- 20.00 Uhr, Gasteig, Helden
- 20.00 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Studio für Neue Musik
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Albert AF Ekenstam

Dienstag, 07. November

- 17.00 Uhr, Olympia-Einkaufszentrum, SPIELART Theaterfestival 2017 Those Ghels
- 19.00 Uhr, Staatsoper, Le nozze di Figaro
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Romeo und Julia
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Alina
- 20.00 Uhr, Arri Studio 2, Die Anstalt
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Harry G
- 20.00 Uhr, Theater Blaue Maus, Groß ist die Verwirrung unter dem Himmel
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Mensch Meier
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Opern auf Bayrisch – Opern mal anders
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller
- 20.00 Uhr, Zenith, Royal Blood
- 20.00 Uhr, Backstage, The Raven Age
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Skinny Lister
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Badi Assad
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Fred Hersch Trio
- 21.30 Uhr, Strom, Michael Schulte

Mittwoch, 08. November

- 15.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Die Zaubrerflöte
- 17.00 Uhr, Olympia-Einkaufszentrum OEZ, SPIELART Theaterfestival 2017 Those Ghels
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Das Schloss
- 19.30 Uhr, Backstage, No Turning Back + Wisdom in Chains + Knuckledust + Strength
- 19.30 Uhr, Gasteig, Percussion's World Tour
- 19.30 Uhr, Staatsoper, Tosca
- 20.00 Uhr, Backstage, ASP
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ordinary Days
- 20.00 Uhr, Zenith, Bryson Tiller
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Cherubim
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Gloria
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, In einem Jahr mit 13 Monden
- 20.00 Uhr, Theater Leo 17, Nichts. Was im Leben wichtig ist
- 20.00 Uhr, Gasteig, Orgelpunkt Gasteig 1
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Grissin Bon Reggio Emilia



**KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS**

Engelhardstr. 6,
81369 München
Telefon: +49 (0) 89 77 99 62
E-Mail: helmutglas@glas-kfz.de
www.kfzwerkstatt-glas.de

Schnell. Preiswert. Kompetent.

Reparatur



Unfallinstand-
setzung



Inspektion



Reifenservice



TÜV & AU



Automatik-
Ölwechsel



- 20.30 Uhr, Theaterfabrik, Future Islands
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Her
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Holger Paetz
- 20.30 Uhr, Gasteig, SPIELART Theaterfestival 2017 MDLSX
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Wolfgang Haffner & Band
- 21.30 Uhr, Strom, Benjamin Booker
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Groove Lords

Donnerstag, 09. November

- 08.00 Uhr, Olympiahalle, Munich Indoors 2017
- 17.00 Uhr, Olympia-Einkaufszentrum OEZ, SPIELART Theaterfestival 2017 Those Ghels
- 18.30 Uhr, Schwere Reiter, SPIELART Theaterfestival 2017
- 18.45 Uhr, Backstage, Eluveitie & Amaranthe
- 19.00 Uhr, Hofbräuhaus, Kathreintanz
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Baumeister Solness
- 19.30 Uhr, Staatsoper, Ensemble-Liederabend
- 20.00 Uhr, Zenith, Alexander Marcus
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfons
- 20.00 Uhr, GOP, La Luna
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Marionettentheater Kleines Spiel, Geh nicht nach El Kuwehd
- 20.00 Uhr, Theaterfabrik, Joey Badass
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Moses Sumney
- 20.00 Uhr, Theater Leo 17, Nichts. Was im Leben wichtig ist
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Philippe Jaroussky, Countertenor
- 20.00 Uhr, Backstage, Robert Redweik
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Tartuffe
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Verstehen Sie den Dschihadismus in acht Schritten! (Zucken)
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Holger Paetz
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Allison Miller's Boom Tic Boom
- 21.00 Uhr, Feierwerk, Madchild
- 21.00 Uhr, Gasteig, SPIELART Theaterfestival 2017 MDLSX
- 21.00 Uhr, Muffatwerk, SpielArt Festival Marta Górnicka – Hymne an die Liebe
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Groove Lords

Freitag, 10. November

- 08.00 Uhr, Olympiahalle, Munich Indoors 2017
- 17.00 Uhr, Olympia-Einkaufszentrum OEZ, SPIELART Theaterfestival 2017 Those Ghels
- 17.30 Uhr, GOP, La Luna
- 19.00 Uhr, Staatsoper, Le nozze di Figaro
- 19.00 Uhr, Schwere Reiter, SPIELART Theaterfestival 2017
- 19.30 Uhr, Pasinger Fabrik, Deals with God
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Sturm
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Schloss Nymphenburg, Festkonzert
- 19.30 Uhr, Zenith, Queens of the Stone Age
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ordinary Days
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Die Troerinnen
- 20.00 Uhr, Backstage, Die apokalyptischen Reiter
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Ehrent vs. Ehrent
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Elephteria Arvanitaki & Band

- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Juliane Braun
- 20.00 Uhr, Unterfahrt, Junger Münchner Jazzpreis 2017
- 20.00 Uhr, Theater Leo 17, Nichts. Was im Leben wichtig ist
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Stermann & Grissemann
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Sven Kemmler
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Holger Paetz
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Sound of Munich Now 2017
- 21.30 Uhr, Strom, Liedfett
- 21.30 Uhr, Muffatwerk, SPIELART Theaterfestival 2017 Multiverse
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Groove Lords

Samstag, 11. November

- 08.00 Uhr, Olympiahalle, Munich Indoors 2017
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Nussknacker
- 17.30 Uhr, GOP, La Luna
- 18.00 Uhr, Schwere Reiter, SPIELART Theaterfestival 2017 Nerve Collection
- 19.00 Uhr, Gasteig, Dentro Oceano, Mare Dentro
- 19.00 Uhr, Theater Leo 17, Herrenbesuch
- 19.00 Uhr, Backstage, Punchfest 2017
- 19.00 Uhr, Feierwerk, Sound of Munich Now 2017
- 19.00 Uhr, Theater Blaue Maus, Groß ist die Verwirrung unter dem Himmel
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Disneys Der Glöckner von Notre Dame
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Eines langen Tages Reise in die Nacht
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Indika
- 19.30 Uhr, Gasteig, J. Haydn – Die Schöpfung
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Martha
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, München – Die Weltstadt mit Herz in Sand gemalt
- 19.30 Uhr, Muffatwerk, SPIELART Theaterfestival 2017 Mining Stories
- 19.30 Uhr, Staatsoper, Tosca
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiaturm, Boiling Ink
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Die Präsidentinnen
- 20.00 Uhr, Zenith, Gorillaz
- 20.00 Uhr, Gasteig, Circus Krone, Helmut Lotti
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Hrabal und der Mann am Fenster
- 20.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, J. S. Bach - Goldbergvariationen
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Jamiroquai
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Mauser
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Stermann & Grissemann
- 20.00 Uhr, Gasteig, Winners & Masters
- 20.30 Uhr, Strom, Batmobile
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Holger Paetz
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Groove Lords
- 22.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Nachtmusik der Moderne
- 22.30 Uhr, Muffatwerk, SPIELART Theaterfestival 2017 Because I always feel like running

Sonntag, 12. November

- 08.00 Uhr, Olympiahalle, Munich Indoors 2017
- 10.00 Uhr, Bayerische Philharmonie, Circle Singing
- 11.00 Uhr, Gasteig, Connexions I
- 11.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Fée im Schloss Nymphenburg
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gedenkkonzert für Eduard Brunner
- 11.00 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus, Wirtshausjodeln

- 14.30 Uhr, GOP, La Luna
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Ordinary Days
- 15.00 Uhr, Residenztheater, Rückkehr in die Wüste
- 16.00 Uhr, Gasteig, Die lustigen Weiber von Windsor
- 17.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Rudi Zapf & Ingrid Westemeier
- 17.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Walter Tigers Tübingen
- 18.00 Uhr, Volkstheater, Die Präsidentinnen
- 18.00 Uhr, Staatsoper, Die schweigende Frau
- 18.00 Uhr, Schlosswirtschaft Schwaige, Mord au Chocolat
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cenerentola oder „La bontà in trionfo“
- 18.30 Uhr, Zenith, Helloween
- 19.00 Uhr, Deutsches Theater, Disneys Der Glöckner von Notre Dame
- 19.00 Uhr, Theater im Marstall, Kreise/Visionen
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Möwe
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Alpin Drums – Der Berg groovt
- 19.30 Uhr, Pasinger Fabrik, Deals with God
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Josef Brustmann
- 19.30 Uhr, Gasteig, Konzertreihe – Die Facetten des Klaviers
- 19.30 Uhr, Backstage, Omnium Gatherum & Skålmöld
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Festkonzert
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, The Stimulators
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Werner Schmidbauer
- 21.30 Uhr, Strom, Lotte

Montag, 13. November

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Nussknacker
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Möwe
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Kinder der Sonne
- 20.00 Uhr, Backstage, Capo
- 20.00 Uhr, Gasteig, Flötenklasse Prof. Philippe Boucly
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Kit Armstrong, Hammerklavier
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Lilja-4-ever
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Michael Fitz
- 20.00 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Musik-Forum München
- 21.00 Uhr, Muffatwerk, Seven
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Werner Schmidbauer
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Monaco Swing Ensemble
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Christian Elsässer Jazz Orchestra
- 21.30 Uhr, Strom, JP Cooper

Dienstag, 14. November

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Ordinary Days
- 19.00 Uhr, Backstage, Mr. Big
- 19.00 Uhr, Staatsoper, Tosca
- 19.30 Uhr, Kulturzentrum Trudering, Bruno Jonas
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die schmutzigen Hände
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Nathan der Weise
- 20.00 Uhr, GOP, La Luna
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Bernhard Hoëcker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Brad Mehldau & Chris Thile

All in One.



Taxameter-Terminal TT-01

- ▶ Speziell entwickelt für die hohen Anforderungen des Taxigewerbes
- ▶ HALE MID-Taxameter integriert
- ▶ Gefos com4cab Vermittlung
- ▶ Sygic® Taxi Navigation
- ▶ Brillantes, automotives TFT Display
- ▶ INSIKA vorbereitet
- ▶ Aktive und passive Pause
- ▶ Fahrerabrechnung & Betriebsdatenerfassung mit HALE operations



HALE[®]
electronic

Die Zukunft im Taxi.

HALE electronic GmbH | A-5020 Salzburg | E: vertrieb-d@hale.at
www.fiskaltaxameter.expert www.dachzeichen.de www.hale.at

- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Lili Marleen
- 20.00 Uhr, Zenith, Rise Against
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Saga
- 20.00 Uhr, Theaterfabrik, Sunrise Avenue
- 20.00 Uhr, Gasteig, Trompetenklassen Prof. Hannes Läubin und Prof. Thomas Kiechle
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Abraham Inc. feat. David Krakauer, Fred Wesley & SoCALLED
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Souletry feat. Norisha Campbell

Mittwoch, 15. November

- 19.00 Uhr, Staatsoper, Die schweigsame Frau
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Martha
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Mittwoch um halb acht – Mocca Swing
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Nathan der Weise
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ordinary Days
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Claus von Wagner
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, How!
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Lili Marleen
- 20.00 Uhr, Gasteig, Patricia Kopatchinskaja, Violine
- 20.00 Uhr, Backstage, The Beauty of Gemina
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Galatasaray Istanbul
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Michi Marchner
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, The Rick Hollander Quartet featuring Brian Levy
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Souletry feat. Norisha Campbell

Donnerstag, 16. November

- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Volksoper heute
- 19.00 Uhr, Hofbräuhaus, Kathreintanz
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Das Schloss
- 19.30 Uhr, Pasinger Fabrik, Die Probe (Jeux de scène)
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfred Dorfer
- 20.00 Uhr, Gasteig, BR-Symphonieorchester Sonderkonzert
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Black Rat Concerts
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Felix Krull
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Herbert Pixner Project
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Jamiroquai
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Lili Marleen
- 20.00 Uhr, Alte Kongresshalle, Matze Knop
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Tartuffe
- 20.00 Uhr, Schwere Reiter, This is not a swansong

- 20.00 Uhr, Prinzregent Garten, United Syncopators
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Michi Marchner
- 20.30 Uhr, Backstage, Okta Logue
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Torres
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Camila Meza

Freitag, 17. November

- 17.30 Uhr, GOP, La Luna
- 19.00 Uhr, Zenith, Casper
- 19.00 Uhr, Strom, Leprous
- 19.30 Uhr, Pasinger Fabrik, Die Probe (Jeux de scène)
- 19.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey EHC Red Bull München – Schwenninger Wild Wings
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Staatsoper, Tosca
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cenerentola oder „La bontà in trionfo“
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ordinary Days
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfred Dorfer
- 20.00 Uhr, Gasteig, Benefizkonzert zu Gunsten des SZ-Adventskalenders für gute Werke
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Felix Krull
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Für immer schön
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Geächtet
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Lili Marleen
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Montreal
- 20.00 Uhr, Backstage, Peter Heppner + Knights
- 20.00 Uhr, Schwere Reiter, This is not a swansong
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Michi Marchner
- 20.30 Uhr, Theaterfabrik, Oh Wonder
- 23.00 Uhr, Backstage, Blackstage – 20 Jahre POP-Party
- 23.00 Uhr, Strom, Momentum

Samstag, 18. November

- 15.00 Uhr, Backstage, TANZT! 2017 Das Mittelalter- & Folk-Rock-/Metal Festival
- 17.30 Uhr, GOP, La Luna
- 18.00 Uhr, Staatsoper, Die schweigsame Frau
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Räuber
- 19.30 Uhr, Gasteig, 31. Jüdische Kulturtag München 2017
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Cuvillies-Theater, Insgeheim Lohengrin
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Backstage, Sierra Kidd
- 19.30 Uhr, Pasinger Fabrik, Troubleshooters
- 20.00 Uhr, Strom, Antiheld
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfred Dorfer

- 20.00 Uhr, Feierwerk, Batomae & Band
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Chris Barber Big Band
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Destroyer
- 20.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Hoffmanns Erzählungen
- 20.00 Uhr, Zenith, Marilyn Manson
- 20.00 Uhr, Schauburg – Theater der Jugend am Elisabethplatz, Märtyrer
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, The Big Chris Barber Band
- 20.00 Uhr, Schwere Reiter, This is not a swansong
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Michi Marchner
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Deva Mahal

Sonntag, 19. November

- 11.00 Uhr, Staatsoper, Matinée der Heinz-Bosl-Stiftung/Junior Company
- 11.00 Uhr, Volkstheater, Saubande
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Willkommen zurück
- 12.00 Uhr, Bayerisches Nationalmuseum, Mit den größten Feingkeiten des Geschmacks ...
- 14.30 Uhr, GOP, La Luna
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 17.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Mozart
- 17.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Brose Bamberg
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Juliane Braun
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Räuber
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Fabelhafte Welt der Filmmusik
- 19.00 Uhr, Theater im Fraunhofer, Singen in der Kulissee
- 19.30 Uhr, Staatsoper, Anna Karenina
- 19.30 Uhr, Cuvillies-Theater, Arienabend des Opernstudios
- 19.30 Uhr, Pasinger Fabrik, Eine kleine Jazznacht
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Martha
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, München – Die Weltstadt mit Herz in Sand gemalt
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Severin Groebner
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Axel Hacke
- 20.00 Uhr, Gasteig, Benjamin Clementine
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Lilly Among Clouds
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Rick Kavanian
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Jason Lindner

Montag, 20. November

- 11.00 Uhr, Schauburg – Theater der Jugend am Elisabethplatz, Märtyrer
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Jagdszenen aus Niederbayern
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Der große Gatsby
- 20.00 Uhr, Staatsoper, Akademiekonzert

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Beatrix Doderer
- 20.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Benefiz-Konzert für SOS-Kinderdorf e.V.
- 20.00 Uhr, Gasteig, Gert Steinbäcker & Band
- 20.00 Uhr, Backstage, Imperial State Electric & Dead Lord
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Julia Lezhneva, Sopran & Concerto Köln
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Lilja-4-ever
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Stefan Leonhardsberger & Paul Klambauer
- 20.00 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Studio für Neue Musik
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, The War On Drugs
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Beats & Pieces Big Band
- 21.30 Uhr, Strom, Quicksand

Dienstag, 21. November

- 10.00 Uhr, Schauburg – Theater der Jugend am Elisabethplatz, Märtyrer
- 19.30 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Schülerkonzert
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Der große Gatsby
- 20.00 Uhr, Staatsoper, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfred Dorfer
- 20.00 Uhr, GOP, La Luna
- 20.00 Uhr, Gasteig, City of Birmingham Symphony Orchestra
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Faber
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Felix Janosa
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Frauui Musicbanda – Frische Ware
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Für immer schön
- 20.00 Uhr, Backstage, Mushroomhead + Unsaid Fate
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Nektarios Vlachopoulos
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, The Americans
- 21.00 Uhr, Strom, Balbina
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Biboul Darouiche & Soleil Bantu

Mittwoch, 22. November

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cenerentola oder „La bontà in trionfo“
- 19.30 Uhr, Backstage, W.A.S.P. & Beast in Black
- 20.00 Uhr, Volkstheater, BlankWeinek
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Gloria
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, How!
- 20.00 Uhr, Gasteig, James Newton Howard
- 20.00 Uhr, Funkhaus München, Jazz Live – Bühne frei im Studio 2
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Juan José Mosalini, Bandoneon
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Matthias Nigling
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Zwei wie wir

KFZ-Sachverständigenbüro Ing. Obermaier

Ing. Jakob Obermaier: 0171 - 8 71 23 50
öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Obb.
für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wolfgang Maschenbauer: 0173 -9 76 29 36
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wilhelm-Hale-Str. 55, 80639 München, Tel.: 089 - 13 29 17

über
30 Jahre
Erfahrung



.. kein Risiko eingehen!

Wenn's gekracht hat...



- 20.00 Uhr, Theaterfabrik, Åsgeir
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfred Dorfer
- 20.00 Uhr, GOP, La Luna

Donnerstag, 23. November

- 19.00 Uhr, Backstage, Testament, Annihilator & Death Angel
- 19.30 Uhr, Cuvillies-Theater, Das Schlangenei
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Nussknacker
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Alice
- 20.00 Uhr, Zenith, Mark Forster
- 20.00 Uhr, Gasteig, Max Raabe & Palast Orchester
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Philipp Weber
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Theaterbar
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Tilman Birr
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Zwei wie wir
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Jazz Duo Ladybird
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Otherkin
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Selig

Freitag, 24. November

- 10.00 Uhr, Gasteig, Max Raabe & Palast Orchester
- 17.30 Uhr, GOP, La Luna
- 19.00 Uhr, Staatsoper, Die schweigende Frau
- 19.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey EHC Red Bull München – Grizzlys Wolfsburg
- 19.30 Uhr, Muffatwerk, Karate Andi
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Try Out
- 19.45 Uhr, Backstage, Nasty, Lionheart & Get The Shot
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Alice
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Antigone
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Die bitteren Tränen der Petra von Kant
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, La Triviata
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Matthias Deutschmann
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Nostalphoniker
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Tina Häussermann und Fabian Schläper – Duo zu Zweit
- 20.30 Uhr, Zenith, Manowar
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Rudi Zapf & Freunde
- 21.00 Uhr, Strom, Sevdaliza
- 23.00 Uhr, Backstage, Rock Antenne Metal Night

Samstag, 25. November

- 16.00 Uhr, Gasteig, Die Zauberflöte
- 17.30 Uhr, GOP, La Luna

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Nussknacker
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Hänsel & Gretel
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Mozart
- 19.30 Uhr, Staatsoper, Anna Karenina
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Try Out
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Alice
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiatium, Dr. Woo's Rock'n'Roll Circus
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jockel Tschiersch
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Johnny Mauser & Captain Gips
- 20.00 Uhr, Residenztheater, König Ödipus
- 20.00 Uhr, Backstage, Lord Of The Lost
- 20.00 Uhr, Gasteig, Mariza & Band
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Ohne Rolf
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Veronika Faber & Band
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Duo Converso
- 20.30 Uhr, Zenith, Manowar

Sonntag, 26. November

- 14.30 Uhr, GOP, La Luna
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Nussknacker
- 15.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Italia con Amore
- 18.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Gitarrenkonzert
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Vivaldi
- 19.00 Uhr, Metropoltheater, Alice

- 19.00 Uhr, Gasteig, Amira Medunjanin Quartett
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Mozart
- 19.00 Uhr, Theater im Marstall, Die bitteren Tränen der Petra von Kant
- 19.00 Uhr, Gasteig, Movie Night 2017 – Bayerische Filmfoniker
- 19.00 Uhr, Staatsoper, Simon Boccanegra
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Flüsterzweick
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Ohne Rolf

Montag, 27. November

- 20.00 Uhr, Gasteig, Cameron Carpenter, Orgel
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Dogtown Munich
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Jochen Malmsheimer
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Maybepop – Sitemfehler
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Thomas Reis
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Vokal Total Maybepop
- 20.00 Uhr, Theaterfabrik, Yung Lean

Dienstag, 28. November

- 19.30 Uhr, Cuvillies-Theater, Das Schlangenei
- 19.30 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Schülerkonzert
- 20.00 Uhr, Staatsoper, 1. Kammerkonzert der Orchesterakademie 2017/18
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Bluewave Jazzgroup
- 20.00 Uhr, GOP, La Luna
- 20.00 Uhr, Theater Mathilde Westend, Der Hals der Giraffe
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Dogtown Munich
- 20.00 Uhr, Backstage, Europe
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Für immer schön
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, KMN Gang
- 20.00 Uhr, Gasteig, Mozart
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Mrs. Zwirbel
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Siwan 2017
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Trio Zorya

Mittwoch, 29. November

- 19.00 Uhr, Staatsoper, Andrea Chénier
- 19.00 Uhr, Olympiahalle, Five Finger Death Punch & In Flames
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Martha
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Artemis Quartett
- 20.00 Uhr, GOP, La Luna
- 20.00 Uhr, Theater Mathilde Westend, Der Hals der Giraffe
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Dogtown Munich
- 20.00 Uhr, Backstage, Epica
- 20.00 Uhr, Gasteig, Herbie Hancock & Band
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Jochen Malmsheimer
- 20.00 Uhr, Zenith, Mando Diao
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Mauser
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Männerschnupfen
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Timo Wopp
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Vor dem Ruhestand
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Stefan Kröll
- 20.30 Uhr, Theaterfabrik, Sólstafr
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Dave Holland Trio
- 21.00 Uhr, Feierwerk, The Irrigators

Donnerstag, 30. November

- 19.00 Uhr, Staatsoper, Simon Boccanegra
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Volpone
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Austrofred
- 20.00 Uhr, GOP, La Luna
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Bohemian Rhapsody
- 20.00 Uhr, Backstage, Itchy
- 20.00 Uhr, Gasteig, Matthias Schweighöfer
- 20.00 Uhr, Cuvillies-Theater, Nora oder Ein Puppenheim
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Timo Wopp
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Gloria
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Hacklinger Trio
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Punkshop Benefiz Konzert

VERANSTALTUNGEN ÜBER MEHRERE TAGE IM NOVEMBER 2017

- 01.-30.11. Di-Sa 20.00 Uhr, So 18.00 Uhr, Blütenburg-Theater, Zeugin der Anklage
- 01.-12.11. Mi-Fr 15.30 Uhr, Sa 15.00 Uhr, So+Feiertag 14.00 Uhr, Kreativquartier, Circus Roncalli
- 01.-11.11. Di-So 10.00 Uhr, Münchner Stadtmuseum, SPIELART Theaterfestival 2017
- 01.-07.11. Mo-Sa 20.00 Uhr, Metropoltheater, Die letzte Karawanserei
- 01.-05.11. Mi+So 18.00 Uhr, Do-Sa 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Wunderübung
- 01.-05.11. Mi-Fr 19.30 Uhr, Sa+So 14.30 Uhr, Deutsches Theater, Grease – Das Musical
- 01.-05.11. Mi-Fr 20.00 Uhr, Sa 17.30 Uhr, So 14.30 Uhr, GOP, Le Club
- 02.-25.11. Fr-So 20.00 Uhr, Theater in der Pasinger Fabrik, Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran
- 02.-18.11. Di-Sa 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Das Ensemble der Lach- und Schießgesellschaft
- 06.-19.11. Mo-Sa 19.30 Uhr, So 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Ladies Night
- 08.-11.11. Mi-Fr 18.30 Uhr, Sa 16.00 Uhr, Münchner Hauptbahnhof, SPIELART Theaterfestival 2017
- 09.-30.11. Do+Fr 19.30 Uhr, Sa+So 14.00 Uhr, Showpalast München, Apassionata – Equila
- 09.-29.11. Di-Sa 20.00 Uhr, So 19.00 Uhr, Metropoltheater, Das Abschiedsdinner
- 09.-18.11. Mi-So 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Herr Kolpert
- 09.-16.11. Di-Sa 20.00 Uhr, Theater Mathilde Westend, Der Hals der Giraffe
- 10.-25.11. Fr+Sa 20.00 Uhr, Gaststätte Zunfthaus, Liaber lüagn als flagn
- 14.-30.11. Di-Fr 19.30 Uhr, Sa+So 14.30 Uhr, Deutsches Theater, Grease – Das Musical
- 15.-30.11. Mi-Sa 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Paarungen
- 15.-19.11. Mi-So 19.30 Uhr, Theater Leo 17, 14. Internationales Jugend- Theater und Musikfestival
- 22.-30.11. Mo-Sa 19.30 Uhr, So 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Josef und Maria
- 22.-28.11. Di-Fr 20.00 Uhr, Sa+So 19.00 Uhr, Theater Blaue Maus, Groß ist die Verwirrung unter dem Himmel
- 23.-30.11. Mi-Sa 20.15 Uhr, So 14.00 Uhr, Tollwood GmbH, Cirque Éloize

HALLO TAXI!

DIESE PREISE KOMMEN WIE GERUFEN



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



JETZT AUF HYBRID-TECHNOLOGIE UMSTEIGEN!

Auris Touring Sports Hybrid Edition S

1.8 VVT-i Hybrid (Elektro- und Verbrennungsmotor),
Systemleistung 100 kW (136 PS), stufenloses Automatikgetriebe

Ausstattungs-Highlights:

- Taxi-Paket „Intax“
- Fernlichtassistent
- Abblendautomatik
- Rückfahrkamera
- Pre-Collision System
- Verkehrszeichenerkennung
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Sitzheizung vorne

Hauspreis (inkl. MwSt.)

24.890 €

379 €

Monatl. Finanzierungsrate¹⁾

Anzahlung in Höhe der MwSt.
Nettodarlehensbetrag
Bearbeitungsgebühr
geb. Sollzins p.a.
Effektiver Jahreszins
Laufzeit

4.269,84 €
20.620,16 €
0,00 €
3,92%
3,99%
60 Monate

Prius+ MPV Hybrid Comfort

1.8 VVT-i Hybrid (Elektro- und Verbrennungsmotor),
Systemleistung 100 kW (136 PS), stufenloses Automatikgetriebe

Ausstattungs-Highlights:

- Taxi-Paket „Intax“
- Scheinwerfer (LED-Abblendlicht)
- Ledersitze (mit Sitzheizung Fahrer/Beifahrer)
- Rückfahrkamera
- Toyota Touch & Go 2
- Geschwindigkeitsregelanlage, elektronisch
- Smart-Key System
- Klimaautomatik

Hauspreis (inkl. MwSt.)

30.690 €

469 €

Monatl. Finanzierungsrate¹⁾

Anzahlung in Höhe der MwSt.
Nettodarlehensbetrag
Bearbeitungsgebühr
geb. Sollzins p.a.
Effektiver Jahreszins
Laufzeit

5.173,03 €
25.516,97 €
0,00 €
3,92%
3,99%
60 Monate

Kraftstoffverbrauch und Energieeffizienz: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/3,9/3,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 81 g/km. Energieeffizienzklasse A+.
1) Ein Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Das Angebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV. Unser Autohaus vermittelt Darlehensverträge mehrerer bestimmter Darlehensgeber. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.



DIT München GmbH

3 x in München

Taxi-Kompetenz-Center:
80687 München | Landsberger Str. 222

Taxi-Service-Stützpunkte:
80807 München | Frankfurter Ring 166
81673 München | Neumarkter Str. 80

Ihr Taxi-Ansprechpartner
(Landsberger Straße):

Peter Szitar
Tel.: 089 / 547177-27
peter.szitar@toyota-dit.de

